

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

288 (24.6.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseufte Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Maritz Holzinger, verantwortlich für Chronik und Besondere: Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

Auflage: 33 000 Exempl. gedruckt auf 8 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21 000 Abonnenten.

Nr. 288.

Karlsruhe, Samstag den 24. Juni 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 287 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 288 umfasst 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 51 und Serlofungsliste Nr. 18; zusammen 28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: Die Vertreibung der internationalen Flotten bei der englischen Krönung. (Illustr.) — „Abenteuer der Brigadier Gerard.“ — „Ein Schwimmbad auf einem Ozeanriesen.“ (Illustr.) — „Zwei Geburtstagsfeiern.“ (Mit Porträts.) — „Merlet.“ — „Zum bevorstehenden Wechsel in den preussischen Oberpräsidentenstellen.“ (Mit Porträts.) — „Humoristisches.“ — „Käselede.“

Zur französischen Kabinettskrisis.

Paris, 24. Juni. Die Mehrheit, die das Ministerium Monis zu Fall gebracht hat, besteht aus 22 Sozialistisch-Radikalen, 12 Sozialistisch-Republikanern, 24 Mitgliedern der demokratischen und radikalen Linken, 70 Progressiven, 44 Mitgliedern der Action Libérale und der Rechten, 21 Wilden und 1 Gemeinlichen Sozialisten; 92 Abgeordnete, darunter 54 Gemeinliche Sozialisten enthielten sich der Abstimmung.

Es bestätigt sich, daß der Sturz des Kabinetts in der Tat den Gegnern des Verhältniswahlrechts zuschreiben ist, die entschlossen waren, alle Mittel anzuwenden, um die Durchführung der Wahlreform zu verhindern. Schon zu Beginn der gestrigen Sitzung war von etwa 50 Antiproportionalisten ein Beschlus Antrag unterzeichnet worden, in dem die Regierung aufgefordert werden sollte, nur einem von einer ausschließlichen republikanischen Mehrheit genehmigten Wahlreformentwurf ihre Zustimmung zu geben. Dieser Beschlus Antrag sollte schon am Montag in der Kammer eingebracht werden, was natürlich infolge der Ministerkrisis jetzt unterbleibt. Doch hält man es für möglich, daß er gleich am ersten Tage, an dem sich das neue Kabinett vorstellen wird, der Kammer unterbreitet werde.

Wie verlautet, werden die Antiproportionalisten sich übermorgen versammeln, um in einer Resolution zu erklären, daß sie jedes Ministerium, welches eine Veränderung mit den 218 republikanischen Gegnern der Verhältniswahl ablehnen sollte, ihren Beistand verweigern würden.

Der scheidende Ministerpräsident Monis, der durch den Unfall in Myles-Moulineaux den verletzten Fuß immer noch in einer Schiene trägt, erklärte lächelnd einem Berichtsfasser: Sie leben den letzten Akt der Komödie, das Ende des Kabinetts. Eines tröstet uns, daß wir über einen solchen Zwischenfall gestürzt sind und daß die von uns verfolgte Politik der Durchführung republikanischer Reformen vollständig unversehrt geblieben ist.

Die Presse beurteilt das gefallene Kabinett zumeist in recht unfreundlicher Weise. Der „Radica“ schreibt: Das Ministerium ist von seiner eigenen Partei gestürzt worden, deren Politik und Grundzüge es im Grunde verlassen hat. Schon die Wahl eines Generals zum Kriegsminister hätte das Kabinett erschüttert. Das vorgelegte Vertrauensvotum bedeutete seine endgültige Verurteilung.

Anderer radikale Blätter erklären, das Ministerium sei gefallen, weil es nicht verstanden habe, zu regieren. Der konservativ „Figaro“ sagt: Das Ministerium Monis bestand sich schon seit vielen Wochen im Zustande der Auflösung. Es

war höchste Zeit, daß es ging, denn in diesem Lande, das von niemandem mehr regiert wurde, drohte alles zusammen zu brechen.

Die nationalistische „Libre Parole“ sagt: Wir freuen uns, daß das Kabinett über eine Frage der nationalen Verteidigung infolge der Erklärung des Generals Goran gefallen ist, welche in der Armee und in der Bevölkerung große Befürchtung hervorgerufen hat. „Evénement“ meint: Der Sturz des Ministeriums ist durch ein falsches Mandat des Justizministers herbeigeführt worden, aber seine Politik bleibt unangefastet.

Der sozialistische Deputierte Jaurès schreibt in der „Humanité“: Die gestrige Debatte war für die Regierung in keiner Weise bedrohlich. Das Ministerium hat sich durch seine außerordentliche Angehässlichkeit selbst ungebracht.

Staatwissenschaftliche Fortbildung.

SRK Karlsruhe, 24. Juni. Die Studienreise der Süddeutschen Gesellschaft für Staatwissenschaftliche Fortbildung führte dieses Jahr in der Zeit vom 1. bis 17. Juni an den Niederrhein, nach Holland und Belgien. Das Programm zeichnete sich durch große Mannigfaltigkeit aus. Gegenstand der Anschauung und Unterredung war zunächst in Duisburg die Rheinisch-Westfälische Industrie, in Köln die Rheinische Industrie, die mit der Einfahrt in die Zeche Rheinpreußen verbundene Montanindustrie, die Eisenindustrie in Duisburg und Oberhausen, sodann in Holland dessen Staatsverfassung, Verwaltung und Kolonialwirtschaft, Hafen und Schiffswerften in Amsterdam und Rotterdam, Landwirtschaft und Blumenzucht in Haarlem, Seefahrt und Hotelindustrie in Schiedamschen, Diamantfabrikation in Amsterdam; endlich in Belgien Hafen, Seeschifffahrt und Kolonialhandel in Antwerpen, Staatsverfassung und Sozialpolitik in Gent, Eisenbahnenwesen in Brüssel.

Die Führung lag in den Händen des Heidelberger Nationalökonom Geheimen Hofrats Dr. Gothein. Die Teilnehmerzahl betrug etwa 25; davon kamen auf Handel und Industrie 3 Herren; die übrigen Teilnehmer waren im wesentlichen Staatsbeamte aus Sachsen, Württemberg und Baden. Sachgenau leitete einen Regierungsrat von der Kreisbauverwaltung in Zwickau, Württemberg zwei Amtmänner von den beiden Zentralstellen für Gewerbe und Handel und Landwirtschaft; die übrigen Herren waren badiische Beamte, in der Hauptsache aus der Verwaltung des Innern, aber auch aus der Finanz-, Justiz- und Eisenbahnverwaltung. Die städtischen Verwaltungen waren nicht vertreten.

Die Reise nahm inhaltlich einen glänzenden Verlauf. Das Verdienst hieran gebührt dem Führer der Reise, Professor Dr. Gothein. Durch seine Kunst, in scharfen Umrissen klare orientierende Uebersichten über die geschichtliche Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der einzelnen Fragen zu geben, durch den Umfang seines Wissens, der es ermöglichte, die einzelnen Fragen in ihrer Stellung im Wirtschafts- und Staatsleben in richtigem Maßstab zu erfassen, durch die Fähigkeit endlich, mit der er in der Vorgesprächung mit den beteiligten Industriellen und Handelstreibenden die volkswirtschaftlich wichtigen Seiten ihres Gewerbes herauszufinden verstand, gelang es ihm vorzüglich, den Teilnehmern an der Studienreise in wenigen Tagen eine Fülle überaus nützlicher Anschauung und Belehrung zu übermitteln. Unterstützt wurde er in seiner Arbeit durch das liebenswürdige, westmännliche Entgegenkommen der Industriellen und Handelstreibenden sowie der staatlichen und städtischen Organe an allen Orten, zu denen die Reise führte.

Die geringe Beteiligung aus Württemberg und das gänzliche Fernbleiben lommunaler Beamter läßt wohl darauf schließen, daß man diesen Studienreisen nicht überall den Wert beimißt, den sie in Wirklichkeit haben. Diese Auffassung wäre richtig, wenn man eine sofortige unmittelbare Bewertung dessen, was man gesehen und gehört hat, als einzigen Gewinn einer solchen Reise ansehen könnte; denn selbstverständlich werden nur wenig Teilnehmer der Reise in der Lage

sein, nun sofort die Praxis ihrer Verwaltung mit neuen aus der Reise gewonnenen Werten zu bereichern. Das kann aber auch nicht der Zweck solcher Reisen sein. Ihr Wert liegt vielmehr darin, Dinge, die auch für das Heimatland von Bedeutung sind, aus eigener Anschauung kennen zu lernen und vermöge des dadurch gewonnenen Antriebes dieselben einem sicheren und von Irrtümern freieren Studium zu unterziehen, als dies ohne eigene Anschauung geschehen würde. Den Hauptwert solcher Studienreisen gerade für Beamte kleinerer Staaten, in denen so leicht der Blick verengt wird, man aber wohl in der Erweiterung des Gesichtskreises und der Gewinnung einer großzügigeren Auffassung erblicken müssen. Wer einmal an den Orten gewest hat, an denen der laufende Wechsell der Zeit steht, wird wohl eher geneigt sein, sich von den klärenden Aufstellungen und Anschauungen frei zu machen, die er oft als Erstteil traditioneller Bureaupraxis und kleinhafter Selbstzufriedenheit in sich aufgenommen hat.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 24. Juni. Der Badische Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung wird sein diesjähriges 66. Jahresfest am Dienstag und Mittwoch, den 11. und 12. Juli in Obelsheim begeben. Der Empfang der Gäste und die Ausgabe der Festprogramme, der Wohnungs- und Tischkarten findet im Rathausaal, gegenüber der Stadtkirche statt. Am 11. vormittags 10 1/2 Uhr soll die (geschlossene) Diaporakonferenz in der Jakobskirche stattfinden. Die Hauptversammlung am 12., morgens um 8 Uhr, Kindergottesdienst in der Jakobskirche; am 12., morgens um 8 Uhr, Kindergottesdienst in der Jakobskirche; der Festgottesdienst in der Stadtkirche beginnt um 10 1/2 Uhr. Pfarrer Rothhöfer von Sandhausen hat die Festpredigt übernommen. Nachmittags um 1/2 Uhr Kirchengonzert.

Ettlingen, 24. Juni. Die Gemeinde Schöllbrunn hatte beabsichtigt, die Reparaturkosten für die katholische Pfarrkirche, die die Kirchengemeinde als Eigentümerin der Kirche zu tragen hat, abzulösen und auf die Gemeindefälle zu übernehmen. Der Bezirksrat hat jedoch zu diesem Vorhaben die gefällige Erlaubnis nicht gegeben.

Ettlingen, 24. Juni. Ein Unfall, der noch ziemlich glimpflich abgelaufen ist, passierte einem Schaffner der Albtalbahn auf der Strecke zwischen dem Staatsbahnhof und der Station Erzingen an. Bemerkte das übrige Fahrpersonal, daß der Schaffner feststehe. Nachforschungen ergaben, daß der Schaffner an einem Maß der Zeitung anhaftend und herausgeschleudert wurde. Anher einigen weniger bedeutenden Kopferletzungen scheint der Verunglückte keinen Schaden genommen zu haben.

Durlach, 24. Juni. Anlässlich des badischen Kavalleriefestes wird am Sonntag, den 25. Juni, eine bengalische Beleuchtung des Turmburges mit Feuerwerk, Illumination und Konzert stattfinden.

Illingen (A. Forstheim), 23. Juni. An die richtige Adresse gekommen ist diesmal das große Los der Kleinbockwäcker Kirchenbau-Lotterie. Der 15 000 Mark betragende Hauptgewinn fiel an den hiesigen Tagelöhner Jakob Dehrlé, einen fleißigen Arbeitsmann.

Mannheim, 24. Juni. Der Stadtrat setzte als Termin der diesjährigen Erneuerungswahlen in die städtischen Kollegien für die dritte Klasse den 17. Oktober, für die zweite den 31. Oktober, für die erste Klasse den 14. November und für die Stadtrats- und Stadtverordnetenwahl den 28. November oder 5. Dezember fest.

Mannheim, 24. Juni. (Privattele.) Heute vormittag entzündete sich in der Indigoabteilung der Badischen Anilin- und Sodafabrik beim Einleiten von Zinkstaub in die Anketmaschine auf bisher unauffällige Weise der Zinkstaub. Elf Arbeiter wurden im Gesicht und an den Oberarmen verbrannt. Sämtliche Verletzte werden jedoch voraussichtlich

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Zum erstenmal: Königsinder.

Musikmärchen in drei Bildern, Musik von Engelbert Humperdinck, Text von Ernst Kosmer.

„Aus alten Märchen winkt es hervor mit weißer Hand“ — das lustige Musikmärchen von den beiden Königsindern, die von der Welt verbannt und verachtet werden und die dann einsam verderben und sterben, als ihr inneres Königsbewußtsein in der nächsten schlauen Alltagswelt sich nicht den Weg zur Höhe erzwingen kann. Gewiß, ein traurig Geschicklein, — aber ein Märchen? Wohl hüllt sich ins düstige-leichte Gewand des Märchens seine Symbolik ein und was es uns erzählt von der Liebe des Königssohns zur Gänsehirtin, bis zu der Stunde, da die niedrig gestimmten Bürger der Stadt Hellabrunn die Königsinder austreiben, das ist auch im rechten Märchenstil erzählt. Denn ein echtes Märchen ist immer blühende Symbolik, ob es Naturvorgänge umkleidet, wie die uraltsten, an den Mythos anknüpfenden Volksmärchen, oder ernste und fröhliche Mahnungen des Menschenlebens ausstündet, wie die wundervollen Kunstmärchen Andersens.

Aber eines haben diese Märchen alle mit einander gemeinsam: Sie verkünden zuletzt doch den Sieg des Guten, die Niederlage des Schlechten als naiven Ausdruck der unwandelbaren sittlichen Weltordnung. Und so würde die Geschichte von den „Königsindern“, wenn sie im Märchenstil fortgegangen wäre, uns zuletzt die Erhöhung der armen Königsinder und die Bestrafung der Hellabrunner Bürger gezeigt haben. Aber hier betam die Märchensymbolik Ernst Kosmers philosophische Gewissensbedenken. Es genügte ihr nicht, die Torheit der Alltagsmenschen gegeißelt zu haben, die das wahrhaft Königliche, wenn es unter ihnen auftritt, nicht erkennen können, ja es noch oben-drauf schmäheln. Es mußte diese ewige Tatsache auch noch zur dichterischen Verkündigung des Bestimmismus dienen. Und das tut kein Märchen. Frische, Freude und Zuversicht will es die kindlich empfindenden Herzen des Volkes tragen, aber keine Grübeleien über die Zerrissenheit des Alls, über die ewig ungelösten Fragen nach dem Gesamtansehen des Lebens.

Wenn so die philosophische Symbolik in Kosmers Dichtung die Märchensymbolik plötzlich bei Seite schob, so trug das auch eine gewisse Unklarheit hinein. Wir sehen, wie die von Hellabrunn verstoßenen

Königsinder, da sie gegenwärtig ihr Königsrecht erkannt, stolzfreudig in die Weite ziehen und treffen sie dann wieder, wie sie dem Verderben durch Hunger und Kälte nahe sind. Wo ist ihr Mut, ihr Glaube, ihre Lebensfreude und Lebenskraft geblieben? Wie kommt es, daß sie ihr Königtum so wenig bewahren? Hatten sie keine innere Kraft, sich durchzusetzen — und der Königssohn deutet an, daß ihn die Sorge um die Geliebte an dem rechten Weg gehindert, obwohl sich die Gänsemagd doch als freies Königskind erweise — ja, hatten dann nicht die Bürger von Hellabrunn recht, wenn sie in dem Königssohn einen schwärmenden Schwärmer sahen? Was heißt, Königsart, wenn sie nicht kräftig sich erweist, zumal, wenn es gilt, auch der Geliebten den gebührenden Thron zu erringen. Das Wort Lorenzos aus „Romeo u. Julia“ klingt dazu ins Ohr: „Ein Wachsgeragel ist deine edle Bildung — Wenn sie der Kraft des Manns abtrünnig wird.“ Vielleicht aber hat Ernst Kosmer gerade dies als die Tragik des Königssohns — auch symbolisch für das Leben — hinstellen wollen, daß er die großen Pflichten des Königsamts, das ihm in die Wiege gelegt wurde, über seinem Eigenwillen und seinem Liebespiel doch falsch erkannte. Aber dann dürfte er abermals nicht so, wie es geschieht, die Schuld für den traurigen Liebestod der Königsinder auf die armenigen Hellabrunner abladen.

Ja, wenn dieser Liebestod auf der Bühne nicht gar so lieblich-hold und ergreifend sich abspielte! Wenn nicht Humperdinck hier die süßesten, feinsten und melodischsten Klangfolgen gefunden, mit denen er dieses Sterben musikalisch so wunderbarlich umzirkte! Und so ist es der Komponist, der uns zuletzt mit seiner gefühlvollen Kunst von der Kritik der Dichtung leise hinweg führt in das Reich, darin seine Musik die Königsinder leben, leiden und sterben läßt. Und siehe — da ist keine Grübeleien, keine hineingebeimnisse philosophische Symbolik, da ist alles Märchen geblieben. Klarling und durchsichtig schier schildert er die Königsinder; in süß-törichtiger Herzenseinfalt, in anmutig-schwärmendem Jugendbraus, in rührender Ergebenheit in jedes Gedächtnis, wenn es sie nur beizammen läßt. Aus dem Volksmärchen wird das gleichsam das Volkslied, das so gern leis umflorten Auges auf den sanftklagenden Saiten des Volksgeräus harft. Das aber, was uns davon das Herz ergreift, ist die aus dem Innersten geschöpfte Melodie. Als ein Melodiker wie wenige tritt Humperdinck in seinen Königsindern wieder vor uns hin. Er, so ganz auf dem Boden Wagnerischer Kunst stehend, daß seine Musik nicht nur in der reichen polyphonischen

Gestaltung, sondern auch in Motivischen deutlich auf ihn hinweist — die Weisheitslerner-Erinnerungen mit ihrem prächtigen Humor haben auch seine Liebe zum musikalischen Humor durchzogen — er hat wieder einmal den Mut zur Melodie. D. h. eigentlich ist das gleichbedeutend mit dem Können. Und daß er bei aller motivischen Zeichnung auch in der fest umgrenzten Form der geschlossenen Melodie sein Können zum künstlerisch-feinsten Ausdruck bringt, das ist, wofür man ihm danken darf und wovon alle Wagner-Epigonien lernen sollten. Die garten Liebeslieder, das lustige Spielmannslied des ersten Aktes, im zweiten Akt der Tanz unter der Linde, der Kinderchor, das großartige Finale dieses Aktes, das sich unter den Glöckchenklängen bis zu dem außerordentlich wirksamen Erscheinen der gekrönten Gänsemagd im Töne mächtig aufbaut, die Spielmannslieder, der Königsinder Sterben und abermals die Kinderstimmen, — das ist ein Klütengeranke von Melodien, von lichten Farben und seinem Duft. Und wiederum weiß der Komponist zweckbewußt motivisch zu charakterisieren, nicht in aufdringlicher Form, oft nur als Erinnerungsmotiv, wie bei dem Lied der Gänsemagd, aber immer so, daß die Einheitlichkeit der musikalischen Gestaltungen damit gewahrt ist. Vor allem ist er da ein Beherrscher des musikalischen Humors. Das Auftreten des Holzschäfers und Bienenbinders mit dem Spielmann vor der Hegenhütte, dann ihr Treiben und das der anderen Hellabrunner vor dem Stadtor ist von Humperdinck im Orchester köstlich geschildert. Und daß er u. a. den Bienenbinder schmunzelnd mit dem Motiv aus „Hänsel und Gretel“ („Der Bienen, der Bienen, was macht man damit“) begleitet, verstärkt die humorvolle Märchenstimmung.

Die Orchestermorspiele, mit welchen Humperdinck die einzelnen Akte einleitet, verraten in ihrer reichgegliederten Art den ausgezeichneten Instrumentalisten, der sich ja auch in dem Werke selbst (in welchem er übrigens zu Gunsten der Wirkung der menschlichen Stimme oftmals das Orchester ganz oder bis auf das eine oder andere Begleitinstrument schweigen läßt) in der technisch großartigen Behandlung der Instrumente und der gleichzeitigen Einfachheit der Wirkung darthut. Daß gerade das 3. Vorspiel mit der Spielmannsmelodie einen besonderen Erfolg hatte, war durchaus bezeichnend. Denn dieses kam der Märchenstimmung am nächsten, die manchmal im Laufe des Werkes doch von der Wucht des Wagnerorchesters überlastet erscheinen will. Es geschieht das namentlich an den Stellen, wo der Komponist sich bemüht, über die einzelnen Längen der Dichtung musikalisch hinweg-

ohne dauernden Nachteile wieder hergestellt und arbeitsfähig sein.

Offenburg, 24. Juni. Man schreibt uns: Eine Subentat wurde an den Bienenständen des Hauptlehrers Merkert-Zehnhelm und Lokomotivführer Rünzig-Offenburg verübt, indem an mehreren Bienenkrennende Schmelzschnecken am Flugloch eingeschoben und so die Wölker zum Schwärmen gebracht wurden.

Emmendingen, 23. Juni. Für die durch den Bergsturz so schwer betroffenen armen Familien treffen fast täglich Unterstützungsgelder und Gaben ein. Die Kollekte, die vom Gemeinderat in hiesiger Gemeinde vorgenommen wurde, ergab 1500 Mark.

Kenzingen, 23. Juni. Heute nachmittag geriet der ledige Ziegler Karl Bensch in die Transmissio. Der Verunglückte erlitt neben einem Oberarmbruch zahlreiche schwere Verletzungen am ganzen Körper.

Emmendingen, 23. Juni. Vorgestern feierte der Pastor, der älteste katholische Geistliche der Erzdiözese Freiburg, Geistl. Rat und Dekan Kuttruff im nahen Kirchen seinen 93. Geburtstag.

Das Großherzogspaar in Emmendingen.

Emmendingen, 24. Juni. (Privat.) Das Großherzogspaar traf heute nachmittag 2 Uhr im Automobil von Badenweiler kommend zum offiziellen Besuch in unserer Stadt ein.

Der Großherzog schritt nach der Ankunft am Rathaus die Front der Vereine ab, wobei er sich namentlich mit den Veteranen in leutseliger Weise unterhielt. Hierauf begab sich der Landesfürst nach dem Rathausaal, wo sich inzwischen die Gemeindeväter, die Bürgermeister des Bezirks und die Vorstände der städtischen und staatlichen Behörden zur Vorstellung versammelt hatten.

Die Großherzogin hatte während dieser Zeit das Krankenhaus, die Kleinkinderschule sowie die Frauenarbeits- und Industrieerschule besucht und traf später im Amtshaus ein, wo gemeinschaftlich mit dem Großherzog der Tee eingenommen wurde.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 24. Juni.

Parademusik. Morgen Sonntag, den 25. Juni, spielt auf dem Schloßplatz 12.20 Uhr bei günstiger Witterung die Kapelle des Artillerieregiments Nr. 14 unter Leitung von Herrn Obermusikmeister Dieke.

Auf das Stadtgartenkonzert der Artilleriekapelle Nr. 14, unter Leitung von Obermusikmeister Dieke, das morgen nachmittag 4 Uhr stattfindet, sei auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

Bergnährungsreise. Von Karlsruhe-Hafen nach Speyer-Mannheim. Anlässlich der Regatta in Mannheim und des Parkfestes in Ludwigshafen, findet Sonntag, den 2. Juli, vormittags 8 Uhr, mit dem Salondampfer „Mannheimia“ eine Fahrt nach Speyer-Mannheim bei jeder Witterung statt.

Selbstmord. Der 55 Jahre alte Generalagent Stöhr wurde heute vormittag vergiftet in der Küche seiner Wohnung aufgefunden. Stöhr, der Junggeheile ist, sollte, wie wir erfahren, heute früh 8 Uhr zu einer Verhandlung erscheinen.

Die Aufführung ging in einem prächtigen dekorativen Rahmen vor sich, den ihr Albert Wolf im ersten Akt in der sommerlichen Landschaft am Hegenhaus, mit dem Lindenhügel, dem Felsgebirge und der tannenumstandenen Waldwiese schuf.

Herr Hofkapellmeister Reichwein, der die Oper mit feinstem Herorhythmus an ihrer einzelnen Schönheiten und vollkommener Beherrschung von Orchester u. Bühne dirigierte, hatte das Wert einstudiert und darum einen nicht geringen Anteil an dem Erfolg, der sich ihm stets erneuten herzlichen Beifall nach jedem Akt, sowie nach dem Vorspiel zum Schlussakt kundtat.

Herr Hofkapellmeister Reichwein, der die Oper mit feinstem Herorhythmus an ihrer einzelnen Schönheiten und vollkommener Beherrschung von Orchester u. Bühne dirigierte, hatte das Wert einstudiert und darum einen nicht geringen Anteil an dem Erfolg, der sich ihm stets erneuten herzlichen Beifall nach jedem Akt, sowie nach dem Vorspiel zum Schlussakt kundtat.

Man fand nunmehr Stöhr in der Küche in einem Stuhle sitzend tot vor. Er hatte den Gashebel geöffnet und wurde so durch das ausströmende Gas vergiftet. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Automobilunfall. Am Donnerstag abend gegen 8 Uhr wollte in der Nähe der Station Guntersblum in Rheinhessen (bei Worms) ein von Karlsruhe kommendes Automobil mit fünf Offizieren an der Wegüberfahrt am „Sande“ dem Zuge der Nebenbahn Guntersblum-Diöfingen ausweichen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 24. Juni. Heute ist der neu deutsch-japanische Handels- und Schiffsverkehrsvertrag mit dem zugehörigen Zollabkommen durch den Staatssekretär von Riberlen-Wächter und den hiesigen japanischen Botschafter Baron Chinda unterzeichnet worden.

Berlin, 24. Juni. Ein neuer Fall kirchlichen Vorgehens gegen einen Pfarrer wird aus Charlottenburg gemeldet. Das Konsistorium hat dem Pfarrer Deveranne von der Trinitatis-Gemeinde den Vorwurf eines Protektionsgelbes zugehandelt, den ein kirchlicher Verein seiner Gemeinde gegen ihn wegen Irreligiosität erhoben hat.

Riel, 24. Juni. Zu Ehren des hier liegenden amerikanischen Gesandten fand gestern abend beim Chef der Marineinfanterie, Admiral Schröder, große Tafel statt.

Strasbourg i. E., 24. Juni. Das Komitee des Straßburger Zentrum-Vereins nahm gestern folgende Resolution an: Das erweiterte Komitee des Straßburger Zentrum-Vereins lehnt jede grundsätzliche Gemeinschaft mit der in der Bildung begriffenen nationalen Partei ab.

Paris, 24. Juni. Der Vorsitzende des durch Senatsbeschluss vor einigen Tagen aufgelösten „Cercle des Etudiants Alsaciens-Lorrains“, Mund, ist aus Anlass der gegen die „Straßburger Post“ heute abend zu veranstaltenden Protestkundgebung gestern hier angekommen und wurde am Bahnhofe von einer Abordnung des französischen Studentenverbandes empfangen.

Paris, 24. Juni. Der Vorsitzende des durch Senatsbeschluss vor einigen Tagen aufgelösten „Cercle des Etudiants Alsaciens-Lorrains“, Mund, ist aus Anlass der gegen die „Straßburger Post“ heute abend zu veranstaltenden Protestkundgebung gestern hier angekommen und wurde am Bahnhofe von einer Abordnung des französischen Studentenverbandes empfangen.

Pfarrer Jatho vor dem Spruchkollegium.

Berlin, 24. Juni. (Privat.) Heute vormittag 10 Uhr wurde in dem Dienstgebäude des Oberkirchenrats die Verhandlung gegen Pfarrer Jatho fortgesetzt. Außer den 13 Herren des Spruchkollegiums sind wieder zur Stelle die Gattin Jathos und sein Sohn, ferner Eisenbahndirektor Schrader, die Oberkonsistorialräte Hagemann, Kaftan und Kaueran, Professor Gesteuer und Professor Voewe aus Rülz sowie eine größere Zahl anderer als Zuhörer zugelassener Theologen.

Die Verhandlung begann mit den Plaidoyers der beiden Rechtsbeistände Jathos. Den Anfang machte Professor Dr. Baumgarten-Riel, der betonte, Pfarrer Jatho habe sich selbst gestern schlechter gemacht, als er eigentlich sein könnte.

Nach Professor Baumgarten sprach Pfarrer Jatho aus dem Mund der unter dem Gesichtspunkt das gesamte Altematerial durchging, daß es sich eigentlich nur um die kirchliche Seite der Frage handle.

Präsident Voigt erteilte hierauf Pfarrer Jatho das Wort zu seiner Schlussrede. Jatho dankte dabei seinen Verteidigern für ihre

Stütze ihn in der Wirkung seines Auftretens. Fr. Tercs sah als blondlockige Gänsemagd hübsch aus und sang und spielte die Partie mit viel Wärme und Herzlichkeit, so daß sie, bei einer naive Lyrik wenigstens gut ankam, als dramatische Leidenschaft, hier doch einen anmutigen und lebenswerten Eindruck machte.

Das ist ja auch einer der hübschesten Jüge der Dichtung, daß das Kind und der Spielmann die einzigen sind, welche das innere Königtum der beiden Verjagten empfinden. Kinder u. Dichter, ihnen werden vor anderen die Augen aufgetan, daß sie die heimlichen Kronen auf schlichten Häuptern erkennen.

Vermischtes.

Halle a. d. S., 24. Juni. (Tel.) Der hier vor kurzem hingerichtete Raubmörder Opitz gestand kurz vor der Hinrichtung, daß er am 17. Juni 1910 in Kößlig beim Wäldchen den Förster Jentich niedergeschossen und den Förster Ränge lebensgefährlich verwundet hat.

Naab (Steiermark), 24. Juni. (Tel.) Seit gestern steht die Ortshaus Waidmairsdorf bei Klauenfurt

Wüste und erklärte, daß er die Entscheidung des Spruchkollegiums, wie sie auch ausfallen möge, mit voller Ruhe entgegennehme. Er hoffe, daß das Spruchkollegium eine Entscheidung fällen wird, die den Interessen der Religion und der Kirche entspreche.

Stapellauf des ersten österr.-ungar. Dreadnaughts. Triest, 23. Juni. Heute vormittag wurde der Stapellauf des ersten österreichisch-ungarischen Dreadnaught „Viribus Unitis“ feierlich vollzogen.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Die Erzherzogin Maria Annunziata taufte dann das Schiff auf den Namen „Viribus Unitis“ gab das Zeichen zum Stapellauf, worauf das Schiff unter dem Jubel der Menge und den Klängen der Volkshymne in die Fluten glitt.

Aus dem Karlsruher Fremdenverkehrsverein.

Karlsruhe, 24. Juni. Unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrats Kästch hielt der Ausschuss des Fremdenverkehrsvereins am 19. ds. Mts. im kleinen Rathsaussaal eine gut besuchte Sitzung ab.

Der Mitgliederstand hat sich infolge einer an eine größere Anzahl von Einwohnern gerichteten Aufforderung im Laufe ds. Js. um 62 gehoben und beträgt jetzt 567. Einige freiwillige Beiträge sind dem Verein auch dieses Jahr zugewendet worden.

Wegen Verbesserung von Zugverbindungen mit Karlsruhe, insbesondere auch im internationalen Verkehr, werden Vorstellungen an die Großh. Bad. Eisenbahnverwaltung und an die Generaldirektion der Elsaßischen Reichseisenbahnen in Straßburg gerichtet.

Die internationale Ausstellung für Reise- und Fremdenverkehr in Berlin hat der Verkehrsverein in Verbindung mit dem Badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs beigesteuert.

Die Lichtbilderreise für Karlsruhe ist weiter ausgedehnt worden. Eine größere Anzahl von Diapositiven wurde einem ausländischen Institut zur Verfügung gestellt.

Die Bestrebungen des kürzlich ins Leben getretenen Eislaufvereins wird der Verein nach Tübingen unterstützen.

Das Großherzogliche Bezirksamt teilt die Absicht eines an den Grund- und Hausbesitzerverein gerichteten Schreibens mit, wonach neuerdings wieder Klagen darüber erhoben worden sind.

Eine Anfrage des Stadtrats, ob es sich im Interesse des reisenden Publikums empfiehlt, für diese Stadt eine ortspolizeiliche Vorschrift über die Preise der Fremdenzimmer gemäß § 75 der Reichsgewerbeordnung zu erlassen, wird dahin beantwortet, daß nach Ansicht des Ausschusses ein Bedürfnis für die Schaffung einer derartigen Vorschrift hier zur Zeit nicht besteht.

hemmt wird (sie müssen bis über die Linie der elektrischen Bahn zurücktreten und dort in Linie aufstellung nehmen), und wonach das überläute Ausrufen und Anpreisen von Gasthöfen usw. verboten ist, erklärt sich der Ausschuss einverstanden.

Den Bemühungen des Verkehrsvereins und des Stadtrats ist es gelungen, den über 250 000 Mitglieder zählenden Verband deutscher Beamten-Vereine zu bewegen, daß er seine nächstjährige Hauptversammlung in Karlsruhe abhält.

Die vom Vereinsvorstand auf den 24. und 25. Mai d. Js. anlässlich des Zuverlässigkeitsfestes in der oberrheinischen Tiefebene und der hier veranstalteten Schau- und Wettfliegen getroffenen, auf den Beizug von Fremden hinzuliebenden Maßnahmen sind von gutem Erfolg begleitet gewesen.

Nach etwa zweifündiger Dauer schloß der Vorsitzende die Sitzung mit dem Wunsche, daß noch recht viele Einwohner, insbesondere Geschäftsleute, die gemeinnützigen Ziele des Verkehrsvereins erkennen und sie durch ihren Beitritt (Jahresbeitrag 3 Mark) fördern möchten.

Briefkasten.

Pfändung: Die Pfändung der mit dem möblierten Zimmer vermieteten Möbel ist zulässig, soweit der Mieter in die Herausgabe willigt.

Kontostift in L.: Der Gehalt des Handlungsgehilfen ist am Schluß eines jeden Monats zu zahlen. Eine Verzögerung in der Gehaltszahlung, die auf Zufall oder Fahrlässigkeit beruht, ist noch kein Grund zur sofortigen Kündigung beim Vertragsaufhebung.

U. G. 3.: Käufer von Schuldschreibungen, Hypotheken, erfahren Sie durch Inserat.

Nr. 100 St.: Nur die vorläufige Verletzung des Briefgeheimnisses ist auf Antrag strafbar. Zum Vorlag gehört das Bewußtsein des Täters, daß der Brief nicht zu seiner Kenntnis bestimmt ist.

J. G. in D.: Die Rechnung des Malers ist nach dem von Ihnen erteilten Auftrag also insoweit zu zahlen, als die Herrichtung vorgeschritten war.

G. Th. 200: Es besteht keine Haftung der Spielgesellschaft für den während des Spiels dem Mitspieler zugefügten Schaden, von dem nicht feststeht, ob er durch die Ungeschicklichkeit des Beschädigten bei Führung seines Herbes oder in einer solchen des Schädigenden seine Hauptursache hat.

J. W. Das Ortsstatut betr. die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe verbietet die Beschäftigung der Gehilfen im Handelsgewerbe ohne Unterschied, ob diese Beschäftigung freiwillig oder vertragsmäßig

geleistet wird. Die soziale Wohltat der Sonntagsruhe will sich auch zwangsweise durchsetzen. Unzulässig sind auch Büro- und Magazinsarbeiten bei verschlossenem Geschäft. Ein Unterschied zwischen eigenen und fremden Gehilfen besteht nicht, so daß auch eine Beschäftigung außerhalb des Vertragsverhältnisses unter das Verbot fallen würde.

Nr. 100. Der Mieter hat in der Regel am letzten Tag der Mietzeit zu räumen und spätestens am nächsten Tag so, daß der Neuzug nicht gestört wird. Sie können am 1. 7. räumen und auf den gleichen Tag die neue Wohnung verlangen.

Nr. 6. 100. Sie haften für die Schuld der verstorbenen Frau, sofern Sie die Erbschaft vorbehaltlos angenommen haben, auch mit dem eigenen Vermögen. Bei Annahme unter Vorbehalt des Inventars beschränkt sich die Haftung auf den vorhandenen Nachlaß.

Abonnet in L.: Kein sofortiges Kündigungsrecht des Vermieters beim Eintreten einer Krankheit in der Familie des Mieters.

Fr. H. hier: Eine Aenderung des notariellen Schenkungsversprechens ist nach Sachlage nur mit Zustimmung des Beschenkten bzw. seines gesetzlichen Vertreters möglich und in der gleichen Form vorzunehmen.

W. A. in U.: Das Singen ist bei verlängerter Polizeistunde insoweit gestattet, als ein Uebermaß von Lärm oder Belästigungen der Nachbarn vermieden wird.

D. A. hier: Das gesetzliche Pfandrecht des Vermieters besteht nur an den eigenen Sachen des Mieters. Die Pfändung des zurückgelassenen und höchstwahrscheinlich Dritten gehörigen Klaviers ist demnach unzulässig und wertlos.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benütze den vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer: Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Stadtverordneten-Wahlen

Samstag den 24. Juni, abends 9 Uhr, im Felsenack

Öffentl. Wähler-Versammlung

der Fortschrittlichen Volkspartei.

Referent: Landtagsabgeordneter Muser (Dienburg).

Jedermann ist eingeladen. Freie Aussprache.

Der Wahlausschuss der Fortschrittlichen Volkspartei.

Stadtgarten bei ungünstiger Bitterung Festhalle. Morgen Sonntag, den 25. Juni, nachmittags 4 Uhr: Militär-Konzert.

Bekanntmachung. Die Prüfung für den Straßen- und Dammmetierdienst betr. Am 24. Juli ds. Js. beginnen wird eine Prüfung für den Straßen- und Dammmetierdienst hier abgehalten werden.

Residenz-Theater Waldstraße 30. Außer dem phänomenalen reichhaltigen Tages-Programm kommt von heute ab zur Darstellung: „Die weiße Sklavin“. III. Serie.

Oelfarbenanstrich-Vergebung. Der Oelfarbenanstrich der Kanndelaber und Laternen für die öffentliche Straßenbeleuchtung ist zu vergeben.

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu vermieten hat, etwas zu mieten sucht, inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse.

Die Stadtverordnetenwahlen in Karlsruhe.

(Schluß der nationalliberalen Wählerversammlung.)
Karlsruhe, 24. Juni. In der gestern abend in der Brauerei...

Zu der Frage, wie sich die Agitation zugespitzt hat hinsichtlich der Person des Oberbürgermeisters, möchte ich zunächst sagen, wie wir dem Oberbürgermeister gegenüber stehen...

In der einfachen Zeitungspolemik des Oberbürgermeisters gegen einige Redner der Fortschrittlichen Volkspartei können wir ein abschließendes Urteil zu seinen Gunsten oder Ungunsten heute noch nicht geben...

Wie schon oben bemerkt, hört man vielfach, unser Oberbürgermeister sei ein Autokrat. Das ist der Vorwurf, den man allen Oberbürgermeistern macht...

Es ist von der Fortschrittlichen Volkspartei immer wiederholt worden, ob wir uns nicht vor Augen hielten, daß wir zusammen noch manche Pflicht in diesem Jahre zu erfüllen haben...

Die demagogische Kampfesweise ist es, die wir bekämpfen. Wir haben das gute Recht, zu verlangen, daß auf dem Wege der demagogischen Kampfesweise eingehalten wird...

Hierauf anschließend besprach der Redner nochmals die Aufgaben, die das künftige Gemeindeparslament auf kulturellem Gebiete zu lösen hat...

Sodann polemisierte Herr Kammerstenograph E. Frey in längeren Ausführungen gegen den „Badischen Landesboten“ und gegen die Fortschrittliche Volkspartei...

der „Badischen Presse“ zum Abdruck gebracht worden war, geknüpft hatte. Weiter bedauerte Herr Frey, daß es zwischen den beiden Parteien aus irgend einem nicht notwendigen Grunde zu einem so großen Zwist gekommen ist...

Als nächster Diskussionsredner ergriff Herr Stadtrat, Chefredakteur Wilhelm Kolb das Wort...

Als nächster Diskussionsredner ergriff Herr Stadtrat, Chefredakteur Wilhelm Kolb das Wort, um in wiederholter und lebhaftem Beifall unterbrochener Rede gegen die in einer Versammlung der Fortschrittlichen Volkspartei am Donnerstag gegen ihn persönlich und gegen seine Partei erhobenen Angriffe Stellung zu nehmen...

Als nächster Diskussionsredner ergriff Herr Stadtrat, Chefredakteur Wilhelm Kolb das Wort, um in wiederholter und lebhaftem Beifall unterbrochener Rede gegen die in einer Versammlung der Fortschrittlichen Volkspartei am Donnerstag gegen ihn persönlich und gegen seine Partei erhobenen Angriffe Stellung zu nehmen...

Wenn die Demokraten weiter mit allen möglichen Behauptungen hauffieren gehen, wäre es besser, wenn sie sich vorher besser unterrichteten. Die Demokraten haben gar keine Ursache, den Mund so voll zu nehmen...

Stadtrat Kolb kam dann auf die Angriffe gegen den Oberbürgermeister zu sprechen und bemerkte: Wir Sozialdemokraten haben seinerzeit nicht für den Oberbürgermeister Siegriß gestimmt, aber die Demokraten...

Stadtrat Kolb kam dann auf die Angriffe gegen den Oberbürgermeister zu sprechen und bemerkte: Wir Sozialdemokraten haben seinerzeit nicht für den Oberbürgermeister Siegriß gestimmt, aber die Demokraten...

Kartoffel, raus aus die Kartoffel! Auch Herr Fröhlich hat seine Ursache, sich gegen die Nationalliberalen wegen ihrer Stellungnahme zum Klassenwahlrecht aufzuregen...

Herr Siegel bedauert, daß Herr Kolb in die nationalliberale Partei „geglüht“ sei; er hätte besser sich in der heutigen Versammlung der Fortschrittlichen Volkspartei rechtfertigen können.

Darauf entgegnete Herr Stadtrat Kolb, daß es ihm dazu heute an Zeit gefehle. Am Mittwochabend schloß Herr Peter die anregend verlaufene Versammlung.

Die Stadtverordnetenwahlen in der zweiten Wählerklasse finden am nächsten Montag von vormittags 11 Uhr bis abends 7 Uhr statt, in den Vororten Daglanden, Rintheim und Rüppurr von 4-8 Uhr nachmittags...

Fortschrittliche Volkspartei. In der heute Samstag abend 7/8 Uhr im Gelsenend stattfindenden öffentlichen Wählerversammlung der Fortschrittlichen Volkspartei wird Landtagsabgeordneter Müller-Offenburg das Hauptreferat halten.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Strobenwälder sofort nach Steinweg, Amtsbezirk Forzheim, Großherzog. Wasser- und Straßenbauinspektion, Straße Nr. 53, Landstraße Nr. 15...

Strobenwälder sofort nach Kollmarstrasse, Amtsbezirk Emmendingen, Großherzog. Wasser- und Straßenbauinspektion Emmendingen, Straße Nr. 18, Landstraße Nr. 36...

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris. Includes sub-sections for 'Berlin (Schlußkurse)' and 'Paris'.

BERLIN. Conrad Uhl's Hôtel Bristol Unter den Linden. Modernster Comfort.

Kopfschmerz Citrevanille! Erfolgreich, wenn andere Mittel versagen oder nicht ertragen wurden.

Die kurze Kochzeit MAGGI'S Suppen mit dem Kreuzstern. Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen mit dem „Kreuzstern“.

Dramatischer Unterricht.

Vom 15. Juli bis 15. August d. Js. bin ich in Karlsruhe und erteile während dieser Zeit

Einzel-Unterricht in Rollenstudium, Sprechtechnik u. Rezitation

Anfragen sind bis zum 6. Juli zu richten an meine Adresse: 5579a.2.2

Berlin W. 50, Pragerstraße 30

Friedrich Moest,

Direktor der Reicherschen Hochschule für dram. Kunst, Dozent f. Vortragskunst an der Freien Hochschule Berlin.

Cigaretten 100 Stück von 75 Pfg. an. Cigarren 5 Stück von Mk. 1.50 an. Landmesser, Kaiserstr. 22.

Offeriere eine Partie kompl.

Küchen

weit unter dem sonstigen

»» Verkaufspreis. ««

D. Reis Kronenstr. 37/39. 9956.3.2

Wilhelm Pfrommer Karlsruhe Gerwigstr. 35 u. 37, Telephon 468.

Personen-, Lasten- u. Speise-Aufzüge. 7283 Kranen- u. Förder-Anlagen.

Kieffer-Kocher

Kieffer



Für den Haushalt das Beste! Man verlange Drucksachen!

Einkoch-Apparate und Konservengläser

L. J. Ettlinger, Ecke Kaiser- u. Kronenstr. Fernsprech-Anschlüsse Nr. 7, 107, 607. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die grössten Vorteile

geniessen Sie beim Einkauf von Möbeln oder Polsterwaren, sei es in Qualität oder Preis und eruche um Besichtigung meines sehr reichhaltigen Lagers.

Schlaf-, Wohn-, Speise- und Herren-Zimmer, moderne Küchen, sowie Kleinmöbel, Bilder und Spiegel.

- Helle mod. Schlafzimmer von 110 an
Buffet, Nussbaum und Eichen 110
Schreibtische 36
Vertiko 34
Diwan 38
Schränke 15
Tische 4
Bettstellen 15
engl. 24

Karl Epple, 10079 nur Kaiserstrasse 19, Karlsruhe.

Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse.

Südd. Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe Telefon-Nummer 2018

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. - 6 Lehrer. 9826

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie Maschinenschreiben (25 erstklass. Maschinen)

Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- u. Börsenwesen, Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mass. Honorar, erlernen.

Tages- und Abendkurse. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung. Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Gottesdienste.

25. Juni.

Evangelische Stadtgemeinde.

Kollegie. Beim Ausgang aus dem Gottesdienste wird eine Kollekte erhoben zu Gunsten der Diabologengesellschaft Forbach im Purgtal.

Stadtkirche. 9 Uhr Frühgottesdienst: Stadtpfarrer Bier.

10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

11 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

12 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

6 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

Schloßkirche. 10 Uhr: Hofpred. Richter.

Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

11 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

12 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

Christuskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

11 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

12 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

13 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

14 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

15 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

16 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

17 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

18 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

19 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

20 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

21 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

22 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

23 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

24 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

25 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

26 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

27 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

28 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

29 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

30 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

31 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.

1. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

2. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

3. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

4. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

5. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

6. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

7. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

8. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

9. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

10. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

11. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

12. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

13. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

14. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

15. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

16. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

17. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

18. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

19. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

20. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

21. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

22. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

23. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

24. Juli: Stadtpfarrer Kühlewein.

Samstag, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung des Bundes vom weissen Kreuz.

Ev. Vereinshaus, Imortienstr. 77.

Vorm. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.

Nachm. 3 Uhr allgemeine Versammlung: Stadtmiff. Kies.

Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.

Abends 8 Uhr: Vortrag von Stadtmiff. Kies.

Montag abends 8 Uhr: Jugendabteilung.

Montag abends 8 1/2 Uhr. Blaukreuzverein.

Dienstag abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein.

Mittwoch abends 8 1/2 Uhr. Allgemeine Versammlung: Stadtmiff. Kies.

Donnerstag abends 8 Uhr, Dächerterrace.

Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32: Stadtmiff. Kies.

Samstag, ab. 10 1/2 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer u. Junglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse.

6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die Jungfrauenkongregation.

7 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt.

10 Uhr levit. Hochamt, Predigt und Requiem anlässlich des 10jährigen Stiftungsjubiläum der Jungfrauenkongregation.

12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.

13 Uhr Christenlehre für Junglinge.

3 Uhr Vesper.

18 Uhr feierliche Aufnahme in die Jungfrauenkongregation mit Prozession und zugleich 4. Mobilsanbacht.

St. Verharuskirche. 1 Uhr Frühmesse und Generalkommunion Jungfrauenkongregation.

7 Uhr hl. Messe und Generalkommunion der Eritkommunikanten und Christenlehrgeschützten.

8 Uhr Singmesse mit Predigt.

10 Uhr Predigt und Hochamt.

11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

13 Uhr Abendsfeier mit Predigt und Segen.

4 Uhr Versammlung des 3. Ordens mit Predigt und Generalabolution.

Kollekte für arme Theologen.

Jungfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse; dann Monatskommunion der Frauen.

8 Uhr Singmesse m. Predigt.

10 Uhr Hochamt mit Predigt.

11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

2 Uhr Christenl. für Mädchen.

13 Uhr Vesper.

Mittwoch, 4 Uhr, Beichtgelegenheit.

10 Uhr früh. Versammlung der Junglingskongregation in der Kapelle des St. Josefshaus.

St. Vinzenzkapelle. 1/2 1/2 Uhr hl. Kommunion.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Amt vor ausgesetztem Allerheiligsten und Predigt. Das Allerheiligste bleibt bis abends 6 Uhr ausgesetzt. 1/2 1/2 Uhr Segen. Die Vestimente von 1-2 Uhr halten die Männer.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse und Generalkommunion für die sämtliche Jugend.

8 Uhr Singmesse mit Predigt.

10 Uhr Hochamt mit Predigt.

12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

2 Uhr Christenl. für Mädchen.

13 Uhr Herz Jesu-Andacht.

St. Peter- u. Paulskirche. 1/2 1/2 Uhr Beichtgelegenheit.

6 Uhr Frühmesse.

1/2 1/2 Uhr Deutsche Singmesse mit Generalkommunion d. Jungfrauenkongregation.

10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.

12 Uhr Christenl. f. Mädchen.

13 Uhr Herz Jesu-Andacht.

Katholische Kapelle des Adettenhauses. Samstag, nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, früh 7.20 Uhr, Gottesdienst und Kommunion: Divisionspfarrer Dr. Holzmann.

Nippurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

St. Josefskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.

7 Uhr Frühmesse.

9 Uhr Amt mit Predigt.

1/2 1/2 Uhr Christenlehre.

2 Uhr Herz Jesu-Andacht.

All-Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 10 Uhr Stadtpfarrer Bodenhein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b).

Vorm. 10 1/2 Uhr Predigt.

Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachm. 5 Uhr Predigt.

Abends 1/2 1/2 Uhr Junglings- und Männerverein.

Montag abends 1/2 1/2 Uhr, Gebetsstunde.

Mittwoch abends 1/2 1/2 Uhr. Bibelstunde. Prediger Scharpf.

Sionskirche der Ev. Gemeinschaft (Weiertheimer Allee 4).

Vorm. 10 1/2 Uhr Predigt.

Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachm. 1/2 1/2 Uhr Predigt.

Nachm. 1/2 1/2 Uhr Jungfrauenverein.

Abends 8 Uhr Junglings- und Männerverein.

Dienstag abends 1/2 1/2 Uhr, Gebetsversammlung.

Donnerstag abends 1/2 1/2 Uhr, Bibelstunde. Prediger F. Beder.

Spiritus-Fußbodenlacke in 6 modernen Farben.

Delfarben-Bronzeflacktur, Parkettboden-Wichse, weiß und gelb.

Stahlspähne, Putzwohle, Terpentinöl 8177.4.4

Handverhind. Bodenöl empfohlen

Gebr. Jost, Nachf., Ecke Kronen- u. Jägerstr. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

LIMONST ERHALTEN SIE

Musterbogen und kaufen ROHRMOBEL am vortheilhaftesten direkt von der Fabrik Julius Weibull, Grimma 14

Karlsruher Seifenhaus, 18 Kreuzstraße 18

Neu eröffnet: 51iale Werderstraße 89.

Prima Spartenseife 1/2 1/2 Pfg., gelbe Kernseife " 30 "

weiße Schmierseife " 21 "

Kerner empfehle sämtl. Sorten Toilette-Seifen u. Toilette-Artikel, sowie Bürsten, Schrubber, Seifen, Bürstchen, Feinleber, Bodenschwämme, Stahlspäne, Seifenpulver, Fettlauge, Weichlöse, Wasserglas u. Natronlauge, Schwämme, Kämme, Spiegel u. Parfümkerze.

20.17 Rabatmarkten. 959

Jagrad-Fahrräder

Prachtkatalog (100 Bilt. stark) kostenlos in jeder Postanstalt anfordern

Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken in Kreiensen (Harz) Nr. 670

Der Stuhl der Zukunft

bricht sich Bahn. Dequert er ist, solid und billig!

Man stellt sich selbst die Höhe vom Sitz, die er willig!

Erklärt wird er dort gut und willig!

Bestell in Rheinsheim ihn bei Dieh.

118398

Kleine Maschinenfabrik

mit probiertem Patent unter günstigen Bedingungen am liebsten zu verkaufen.

Näheres unter Nr. 9345 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Dogelsang Ettlingen

hübscher Ausflugsort, grosse Terrasse - Garten, Wirtschaft - Saal.

Titt. Vereinen und Tanzausflugs-Gesellschaften bestens empfohlen.

Friseur-Einrichtung

hell, frisch, zeitig, komplett, wenig gebraucht, billig abzugeben. 8.3

Offerten unt. Nr. 91906 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Schlafzimmer

komplett, äußerst solide Arbeit, billig zu verkaufen. 9861.3.3

Rafen und Tauben

verkauft. Raffen sind billig zu verl. 920100.2.2

Gelbe Drington-Hühner

1 Gahn u. 4 Hühner, gute Legen, 1910er Brut, billig zu verkaufen. 920047

Konrad Schwarz

Groß. Hoflieferant 50 Waldstr. 50

Telephon 352 empfiehlt

Bade-Einrichtungen und Badeartikel etc. in reichster Auswahl. Vorteilhafteste Kaufgelegenheit.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 25. Juni 1911. 70. Abonnements-Vorstellung der Abt. Cigarre Abonnementskarte.

Oberon, König der Elfen.

Große romant. Feyeroper in 4 Aufzügen. Text von Blanche, Musik von Carl Maria v. Weber.

Musikal. Leitung: Rudolf Deman. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen: Oberon, König der Elfen, Aba von Westhofen.

Bud, Elfe, Aboine Müller, Droll, Elfe, Margarete Brantisch, Meerwädelin Olga Kallenfeld.

Feen, Genien, Geister, Sarun al Rasid, Kalif von Bagdad, Josef Mart.

Nezia, seine Tochter, Beatrice Leuer-Kottlar.

Patime, Nezia's Skavin und Gespielin, Nabe Wamersperger.

Babelan, Prinz von Persien, Otto Gertel.

Almanzor, Emir von Tunis, Felix Baumhach.

Mohanna, seine Gemahlin, Edith Deffau.

Sion von Bordeaux, Herzog von Guienne, Hans Tändler, Scherastin, sein Anapze, Hans Wuffard.

Robina, eine Skavin Lisa Stubi, Abdallah, ein Ge-räuber, Karl Köhlin, Amru, Sarazene, Adolf Bodenmüller.

Abt. Sarazene, Joseph Kauders, Gefolge des Kalifen, Skaven, Skavinnen, Sarazener, Seeräuber, Neger Sarazener, Tänzer und Tänzerinnen.

Die Tänze und Guppierungen sind von Paula Allari-Böhm arrangiert und werden ausgeführt von Olga Leger und dem gesamten Ballettpersonal.

Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts. Anfang 11.7 Uhr. Ende 11.10 Uhr. Abendkasse von 6 Uhr an. Große Preise. Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 24. Juni. In dem veröffentlichten Spielplan ist die romantische und komische Gattung der Operette vertreten. Morgen, Sonntag, den 25. Juni, wird Webers neuangestattete romantische Operette „Oberon“ wieder aufgeführt werden. Am Mittwoch, den 28. Juni, findet eine Aufführung der seit Jahresfrist nicht mehr gegebenen Operette „Die Fledermaus“ bei aufgehobenem Abonnement statt. Darauf folgt am Donnerstag, den 29. Juni, die erste Wiederholung von Humperdincks Märchenoper „Königsfinder“.

Karlsruhe, 24. Juni. Dem Badischen Kunstverein sind folgende Werke neu zugegangen: R. Burghard-Untermhaus, Dresden, „Kollektion“. S. Ehrhardt, Karlsruhe, „Knabenbildnis“. Professor W. Frey, Mannheim, „Gebäuden-Ausstellung“. C. Imgraben, Karlsruhe, „Drei Blumenstücke“. E. Kircheisen, Braunschweig, „Vier Platten“. A. Lemmer, Karlsruhe, „Blütenzeit“. E. von Mayer, Wehrburg, „Drei Gemälde“. A. Kumm, Grödingen, „Der Schuhmacher“. W. Sieber, Karlsruhe, „Drei Gemälde“. S. Weigelt-Middeldorf, Paris, „Kollektion“.

Heidelberg, 24. Juni. Der bekannte Kometenforscher Professor Max Wolf in Heidelberg hat dieser Tage den periodischen, nach ihm benannten, Wolfischen Kometen wieder aufgefunden. Er stand sehr nahe an dem von dem russischen Astronomen Kamenyky vorausbezeichneten Ort, westlich von Jeto Aquilon. Die Helligkeit wird als 15. Größe geschätzt. Der Komet wurde am 17. September 1884 von Wolf entdeckt und ist seitdem 1891 und 1898 beobachtet worden. Bei seinem letzten Periheldurchgang 1905 war er nicht zu entdecken. Er stand damals sehr ungünstig.

Badenweiler, 24. Juni. Das Lusttheater wird am 28. Juni seine Pforten öffnen; als Eröffnungsvorstellung wird das Lustspiel: „Die goldene Eva“ gegeben. Am 2. Juli beginnt die Spielzeit im Naturtheater, als erstes Stück ist Karl Schönherr's „Glaube und Heimat“ vorgegeben.

Wien, 23. Juni. (Tel.) Der hier weilende Direktor der Schauspiele vom Herzoglichen Hoftheater in Braunshweig, Leopold Adler, hat seine Entlassung mit der Begründung eingereicht, daß er unter den neu eingetretenen Verhältnissen eine erprießliche Tätigkeit nicht mehr entfalten könne.

Von der Luftschiffahrt.

Baden-Baden, 23. Juni. Am nächsten Montag, den 26. Juni, vormittags 11 Uhr findet hier im Kurhaus die erste öffentliche Generalversammlung der Deutschen Luftschiffahrts-Allianzgesellschaft („Delag“) statt. Die Tagesordnung umfaßt vier Punkte: Vorlage des Berichts des Vorstandes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung; Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz; Erteilung der Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates; Wahl des Aufsichtsrates. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 3 Mill. Mark. Die Bilanz schließt mit 3 070 336.55 M. (die Kreditoren betragen 70 336.55 M.) Aktiva und Passiva ab; das Gewinn- und Verlustkonto schließt mit 423 880.99 M. ab, der Verlust beträgt 280 617.01 M. (in dieser Summe ist der Verlust des neuen Kreuzers „Deutschland“ noch nicht enthalten). Der Geschäftsbericht macht interessante Angaben über die Einnahmen und Ausgaben während des Jahresbetriebes in Baden-Baden vom 21. August bis 14. September 1910. Die Einnahmen aus den gemachten 24 Passagierfahrten mit insgesamt 280 zahlenden Fahrgästen betrug 56 100 M., an Eintrittsgeldern für Besichtigung der Halle wurden 19 829.10 M. vereinnahmt; insgesamt also 75 929.10 M. Die Ausgaben während dieser Zeit betragen u. a. für Gas 13 592.61 M., für Löhne 12 013.64 M., für Benzin und Öl 3 774.65 M., für Miete des Luftschiffes V. 3. 6 (das Eigentum der Luftschiffbau Zeppelin-Friedrichshafen war) 18 000 M., Gesamtausgaben während dieser Zeit 59 305.12 M. Der Ueberfluß aus diesem kurzen Betrieb beträgt also 16 623.98 M. Während dieser 18 Fahrttage (die Miete betrug für jeden Fahrttag 1000 M.) und 34 Fahrten war das Luftschiff 66 Stunden und 11 Minuten in der Luft und legte eine Strecke von gesamt 3132 Kilometer zurück. Neben der ermittelten Gasfüllung mußten während dieser Zeit 22 608 Kubikmeter Gas nachgefüllt werden. Die Höhe des Verlustes entfiel durch die Zerstörung der ersten „Deutschland“, deren Wiederherstellung 150 000 M. erforderte und durch die Gründungslosten der Gesellschaft, welche sich auf 127 129 M. belaufen. An Abschreibungslosten werden 17 927 M. vorgeschlagen. Die gesamte Anlage des Frankfurter Luftschiffhafens inkl. Halle, kleinem Gasometer mit Zuleitung von Grödenheim und Werkstatt betragen 450 000 M.; diese Anlage wird diesen Herbst fertiggestellt sein. Dem Aufsichtsrat gehören aus Baden an Herr Kommerzienrat Bögele-Mannheim und Herr Oberbürgermeister Fischer-Baden-Baden.

Berlin, 24. Juni. (Privat.) Anlässlich der letzten schweren Unfälle bei den internationalen Flugveranstaltungen sind zwischen den einzelnen Bundesregierungen Verhandlungen über einen Erlass genereller polizeilicher Schutzmaßnahmen für den Luftverkehr dem Abschluß nahe.

Wien, 24. Juni. (Tel.) Reitmeister Umlauf, der heute früh 4 Uhr 30 Min. in Budapest mit einem Zweidecker aufgestiegen war, ist 6 Uhr 53 Min. in Wien auf der Semmeringer Heide glatt gelandet. Er hatte auf dem ganzen Wege gegen böigen Wind zu kämpfen. Der Offizier hatte vor einigen Tagen bereits den Weg Wien-Budapest im Flugapparat zurückgelegt.

Der Deutsche Hundsf.

Lüneburg, 24. Juni. Schauenburg, der mit Passagier 5 Uhr 17 Min. heute früh in Lüneburg aufgestiegen war, ist 6 Uhr 25 Min. in Lüneburg eingetroffen. Er wird Benzin nehmen und dann weiterfliegen.

Dr. Wittenstein, der 5 Uhr 26 Min. Lüneburg verlassen hatte, ist 6 Uhr 44 Min. in Lüneburg glatt gelandet. Das Wetter ist schlecht, es regnet.

Der Flieger König ist hier 7 Uhr 24 Min. von Lüneburg kommend trotz strömenden Regens und starken Windes gelandet.

Sechste Etappe: Lüneburg-Hannover 115 Km. Lüneburg, 24. Juni. Zur sechsten Tagesstrecke Lüneburg-Hannover starteten heute früh 4 Uhr 2 Min. Lind-

paintner mit Passagier, 4 Uhr 3 Min. Thelen, 4 Uhr 4 Min. Bühner mit Passagier, 4 Uhr 9 Min. Bollmüller mit Passagier. Bollmüller geriet beim Anlauf in ein Loch, wobei ein Rad verbogen wurde. Nach Vornahme einer Reparatur flog er 6 Uhr 10 Min. ab.

Auf der Strecke nach Hannover.

Lüneburg, 24. Juni. Kurz nach seinem Aufstiege mußte Bühner, da der Motor versagte, niedergehen. Die Räder seines Apparates drangen bei der Landung so tief in den vom Regen aufgeweichten Boden ein, daß sich der Apparat überschlug und stark beschädigt wurde. Bühner und sein Passagier blieben unverletzt.

Am Ziel der sechsten Etappe.

Hannover, 24. Juni. 8 Uhr 10 Min. Thelen ist 7 Uhr 58 Min. früh hier glatt gelandet, von der Menge mit Jubel und Hurraufen begrüßt. In Hannover ist der Himmel zurzeit bewölkt, das Wetter aber sehr schön.

Lindpaintner, der in Wiedenburger bei Celle wegen Ventilschwäche landen mußte, ist um 10 Uhr dort wieder aufgestiegen und 11 Uhr 15 Min. auf dem hiesigen Flugfeld gelandet. Lindpaintner hatte auf der ganzen Strecke mit Regen und Gegenwind zu kämpfen. Gleichwohl legte er die letzten 35 Kilometer in glatt 40 Minuten zurück.

Die übrigen Flieger.

Delrich, der seine neue Heliot-Maschine noch etwas ausprobieren will, wird dies in Hannover tun und erst von dort aus den Flug antreten.

Ellen von Gorissen gibt alle Strecken bis nach Kassel auf. Er hat derartige Motorchwierigkeiten mit seinem jetzigen Apparat, daß er einen neuen Apparat bestellt hat, den er erst in Berlin einfliegen muß.

Saitz hat seinen Apparat verpackt und sendet ihn nach Hannover. Sein Zustand ist leider immer noch nicht derartig, daß er sich den anstehenden Etappen der beiden nächsten Tage unterziehen kann. Er wird seinen Apparat nach Münster schaffen und den Rundflug von dort aus mitmachen.

Leutnant Jahnows befindet, der bekanntlich während der Kieler Flugwoche sich eine Schulterverletzung und einen Armbruch zuzog, ist ein verhältnismäßig gutes, doch wird er mindestens noch vier Wochen im Krankenhaus verbringen müssen, ehe die Verletzungen, die er sich zugezogen hat, geheilt sind.

Gausche hat gestern vormittag auf dem Flugplatz Johannistal seinen Stundensflug absolviert und wird sich mit seinem Eindecker eigener Konstruktion von Hannover ab an dem Wettbewerb um den „B. 3.-Preis der Luft“ beteiligen.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 23. Juni. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Böller. Beisitzer der Groß. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Dr. Rönneberg.

In der Nacht vom 28. auf 29. April wurde in dem Hause Kaiserstraße 95 ein Einbruchdiebstahl verübt. Diebe, welche sich in dem Hof versteckt gehalten hatten, waren in den ersten Morgenstunden des 29. April vom Hofe aus durch ein Fenster in das Parterrestockwerk eingestiegen und dann nach Öffnen einer Tür mittelst eines falschen Schlüssels in die Lokalitäten des Kaiserautomats eingedrungen, wo sie fünf Automaten ertraben, aus denen sie den Geldbetrag von etwa 100 Mark entwendeten. Sie verjagten sodann den Kassenschranke und noch andere Automaten zu erbrechen. Da ihnen dies nicht gelang, durchsuchten sie das Bureau und eigneten sich dort eine Pistole mit Patronen, eine Felceine, eine Stahlführ samt Kette, Postkarten, einen Schachtel mit Zigaretten, ein Taschenuhrzeug, Briefmarken und verschiedene Schlüssel an. Mit den gestohlenen Gegenständen verließen die Diebe durch eine von ihnen geöffnete Ausgangstüre des Automatenrestaurants unbehelligt das Haus. Als Täter wurden der Zapfenbürste Max Richard Arland aus Leipzig und der Hausburische Adolf Heib aus Mannheim ermittelt. Bei der Nachforschung nach den Dieben leistete der Polizeibund des Kriminalsergeanten Stadtmittel wertvolle Dienste. Arland und Heib sind wegen Diebstahls schon mehrfach vorbestraft. Der letztere war in der heute gegen sie durchgeführten Verhandlung wegen schweren Diebstahls geständig. Arland jedoch leugnete und erklärte, von der Sache nichts zu wissen, obwohl bei ihm die Pistole, die Uhr, die Zigaretten, sowie die Postkarten gefunden wurden und am Tatort ein Schlüssel zurückgelassen worden war, der als ein Hausschlüssel zu der Haustüre des Hauses festgestellt werden konnte, in welchem Arland wohnte. Der Gerichtshof gelangte nach dem Beweisergebnis zur Beurteilung beider Angeklagten. Arland erhielt 2 Jahre Gefängnis, Heib 1 Jahr Gefängnis.

Ein professioneller Logischwinder ist der Kaufmann Emil Gramberger aus Ettlingen. Er mietet sich unter falschem Namen gewöhnlich bei kleinen Leuten, meist Arbeiterfamilien, ein, die zur Verbesserung ihrer Lage gezwungen sind, einen ihrer Wohnräume in Untermiete zu geben, um dann, nachdem er für einige Zeit Wohnung und Frühstück genossen, ohne zu bezahlen, heimlich zu verschwinden. Mehrere solche Betrügereien verübte Gramberger im Laufe des Monats April hier und in Mannheim. Er schädigte dadurch die Vermieter um 2 M., 2 M., 1 M., 18 M. und 3 M. Erst am 7. April d. Js. war der Angeklagte nach Verbüßung einer mehrmonatlichen Strafe wegen gleicher Schwindtaten aus dem Gefängnis entlassen worden. Schon kurze Zeit darauf widmete er sich wieder seiner oft geübten verbrecherischen Tätigkeit. Das trug ihm heute eine Gefängnisstrafe von 7 Monaten und die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren ein. An der Strafe kam 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.

Ein alleinstehendes Mädchen aus einem Landstädtchen mit 60 000 M. Vermögen sucht sich zu verheiraten. Offerten sind unter „Heiratsgebot“ an die Expedition des Blattes erbeten. Das war der Inhalt eines vor mehreren Monaten in einem größeren württembergischen Blatte erschienenen Inserates. Auf diese Bekanntgabe meldeten sich zwei heiratslustige Herren, der eine aus Kempten, der andere aus Hopetenzell. Als Antwort auf die von ihnen eingereichten Offerten erhielten sie später briefliche Mitteilungen aus Karlsruhe von dem Schneider Leopold Schwörer aus Grafenhausen, hier wohnhaft. Dieser setzte sie davon in Kenntnis, daß er in der Lage sei, die Heirat zu vermitteln und verlangte zunächst eine Vermittlungsgebühr von 20 M. bzw. 10 M. Nachdem Schwörer das Geld erhalten, schrieb er den beiden Heiratskandidaten noch einmal kurze Briefe nicht-schlagenden Inhalts und ließ dann nichts mehr von sich hören. Einer der Herren forschte nun der Sache näher nach und mußte bald die unangenehme Erfahrung machen, daß er beschwindelt worden war. Schwörer wurde zur Anzeige gebracht, und auf Grund der nun eingeleiteten Untersuchung kam es zu Tage, daß er auch den anderen Heiratsinteressenten betrogen und in einem weiteren Falle sich auf die gleiche betrügerische Weise 10 M. zu verschaffen gesucht hatte. Schwörer, der wegen ähnlicher unehrlicher Manöver schon vorbestraft ist, mußte sich heute wegen Betrugs im Rückfall und Betrugsversuchs

verantworten. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 4 Monate 3 Wochen Gefängnis.

Mit einem wenig schmeichelhaften und für uns Badener von geringer Sympathie zeugenden Titel belegte am 12. April die Kaufmannsweibin Johanna Wölbert geb. Wedder aus Bremen, hier wohnhaft, einen hiesigen Straßenbahnschaffner. Sie nannte den Mann einen „badischen Affen“. An dem genannten Tage stieg die Wölbert in Begleitung ihres Hundes vor dem Durlacher Tor in einen Wagen der elektrischen Straßenbahn, um nach dem Innern der Stadt zu fahren. Den Hund setzte sie im Wagen neben sich auf die Bank. Der Schaffner bedeutete ihr, daß das nicht zulässig sei und sie das Tier auf den Schoß nehmen müsse. Um die Weisung des Beamten, der lediglich nach seiner Vorschrift handelte, kümmerte sich die Frau Wölbert aber nicht. Sie ließ auch eine zweite Mahnung völlig unbeachtet. Der Schaffner erklärte ihr nun, daß sie an der nächsten Haltestelle den Wagen zu verlassen habe, wenn sie sich den gegebenen Bestimmungen nicht fügen wolle. Frau Wölbert spielte nun die Empörung und begann zu schimpfen. Dabei entschlopfte dem Gehege ihrer Zähne die klassische Leuherung: „Das ist halt ein badischer Affe; der will sich nur wichtig machen.“ Der Schaffner, der seinen Dienst zu versehen hatte, hörte diese beleidigende Leuherung nicht. Sie war aber von verschiedenen, über das ungebührliche Benehmen der Frau entrüsteten Fahrgästen vernommen worden. Diese unterrichteten nachher den Schaffner, der von dem Vorfall seiner vorgelegten Behörde Meldung machte. Der Stadtrat besam daraufhin von der Sache Kenntnis und stellte Strafantrag. Gegen Frau Wölbert wurde nun Anklage wegen Beleidigung erhoben. In erster Instanz gelangte diese Anklage vor dem hiesigen Schöffengericht zur Verhandlung. Von ihm erhielt die Angeklagte 60 Mark Geldstrafe oder 12 Tage Haft. Gegen das schöffengerichtliche Urteil legte Frau Wölbert Berufung ein, um eine geringere Strafe zu erzielen. Das gelang ihr aber nicht, denn das Gericht wies die Berufung zurück und bewertete damit den „badischen Affen“ ebenfalls auf 60 M. Es traf jedoch infolgedessen eine Änderung an dem Urteil des Untergerichts, als es erkannte, daß im Falle der Unberuflichkeit der Geldstrafe an Stelle der 12 Tage nur 4 Tage Haft treten.

Die Berufung des vom hiesigen Schöffengericht wegen Uebertretung des § 366 Ziff. 10 des R.-St.-G.-B. zu 7 M. Geldstrafe verurteilten Fuhrmanns Michael Seits aus Pflanzental wurde wegen Nichterscheins des Angeklagten zur heutigen Verhandlung verworfen.

Aus dem gewerblichen Leben.

Mühlheim, 23. Juni. Bei der Vergebung der Malerarbeiten für das hiesige Garnisonlazarett gingen i. Zt. die Angebote außerordentlich auseinander. Nunmehr hat die Militärbehörde die Submission für ungültig erklärt und von den beteiligten Firmen neue Angebote verlangt.

Lausenburg (A. Sickingen), 23. Juni. Nach einer Mitteilung des Kraftwerks Lausenburg ist die kürzlich verbreitete Nachricht, wonach die Optionseinholungen der genannten Gesellschaft auf Indufriegelände in der Gemarkung Rhina für die höchsten Jahreswerte erfolgt seien, unzutreffend. Die Errichtung einer Fabrik in Rhina sei i. Zt. durchaus nicht gesichert, da von einzelnen Grundbesitzern unannehmbare Preisforderungen gestellt würden.

Duisburg, 24. Juni. (Tel.) Der Ruhrhafenfiskus wird die alten Ruhrorter Hafenanlagen mit einem Kostenaufwand von 2 1/2 Millionen Mark umgestalten. Der Stadtrat beschloß, zur Herstellung einer direkten Verkehrsstraße Duisburg-Ahrstrot vom Ruhrhafenfiskus Grundstücke für 1,4 Millionen Mark zu erwerben.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

23. Juni: Philipp Colletich von Gretzen, Schlosser hier, mit Luise Decrel von Combremont; Karl Köber von Bergshausen, Tagelöhner hier, mit Franziska Daul Witwe von Sandweier; Karl Beder von Linsheim, Bureauassistent hier, mit Luise Häfelle von hier; Wilh. Heibinger von Bruchsal, Schlosser hier, mit Elsa Seltenreich von hier; Robert Weis von Offenau, Fuhrmann hier, mit Rosa Köhm von Keutlingen; Karl Sohn von Bruchsal, Fabrikarbeiter hier, mit Emilie Bachmann von Unter-Reichenbach; Friedr. Höllert von hier, Desinfektor hier, mit Klara Hilg von hier; Ferdinand Genannt von Bauerbach, Metzger hier, mit Wilhelmine Kühn von Detigheim.

17. Juni: Alice Hedwig Agnes, v. Karl Lebermann, Marqueter. — 18. Juni: Marianne Katharine, v. Karl Stratthaus, Regierungsbaumeister; Heinrich Ludwig, v. Heinrich Traut, Metzgermeister; Hans Wido Karl Heinz, v. Adelbert Schmidt, Küchenspez. — 20. Juni: Josef Ludwig Alois, v. Karl Fröschner, Fahrkartendruker; Johann Adolf, v. Adolf Jüngling, städtischer Arbeiter; Karl Otto, v. Karl Kraus, Desinfektor. — 21. Juni: Walter Ludwig, v. Ludwig Burtart, Kaufmann; Martin Friz, v. Herm. Klein, Kaufmann; Hildegard Gertrud, v. Albert Heiser, Wirt; Anna Frieda, v. Gust. Korn, Infalltater.

Todesfälle:

21. Juni: Dr. Karl Zellmann, Arzt, Chemann, alt 79 Jahre. — 22. Juni: Rosalie Lambrecht, Ehefrau des Schlossers Lambrecht, alt 34 J.; Ferdinand Schmidt, Wirt, Chemann, alt 50 Jahre. — 23. Juni: Anna Brunner, Ehefrau des Paders Karl Brunner, alt 26 Jahre.

MAIZENA. Fragen Sie Ihren Arzt und er wird Ihnen bestätigen, dass MAIZENA als Nahrungsmittel für Kinder, Kranke u. Genesende von unschätzbarem Wert ist. Lieberw. erhältlich — Rezept. Mischeln kostenlos durch d. Corn Products Co., Hamburg 1.

Harn, Magensaft etc. untersucht Dr. Aug. Kriep, haatl. geprüft, Nahrungsmittelchemiker, Großherzogliche Hofapothek, Kaiserstraße 201.

F. Bausback Weingrosshandlung Karlsruhe. Amalienstr. 53. Telefon 1468. Postscheckkonto N° 2833, Karlsruhe (Baden). FEINSTEES SPEZIAL-GESCHÄFT für WEINE im FASS u. in FLASCHEN vom leichten LANDWEIN bis zum feinsten EDELGEWÄCHSEN. SCHAUMWEINE, MEDICINAL- u. DESSERTWEINE, u. SPIRITUOSEN. Preislisten zu Diensten.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich. Telefon 264.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various small notices and advertisements.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 22. Juni. Der Karlsruher Fußballverein hat zu seinen am 9. Juli, dem Geburtstage Großherzog Friedrich II., stattfindenden Internationalen olympischen Spielen die Ausschreibung...

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie und Hydrog.

Die Wetterlage hat sich seit gestern erheblich verschlechtert. Bei Island ist ein barometrisches Maximum erschienen, das die nordwestliche Depression südwärts verdrängt hat.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juni, Barometer, Thermometer, Wind, Himmel, etc. Data for 23, 24, 25 June.

Höchste Temperatur am 24. Juni 26,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 16,7.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. Juni, früh. Lugano, bedeckt, 17 Grad, Biarriz, bedeckt, 16 Grad, Perpignan, bedeckt, 18 Grad, Nizza, wolfig, 18 Grad, Triest, wolkenlos, 20 Grad, Florenz, wolkenlos, 20 Grad, Rom, wolkenlos, 18 Grad, Cagliari, wolkenlos, 21 Grad, Brindisi, wolkenlos, 22 Grad.

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter, treuberechtigter Gatte, Vater, Schwager und Onkel...

Josef Haag heute früh 7 Uhr im Alter von 53 Jahren plötzlich verstorben. Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Leop. Haag, geb. Schuhmann, nebst Kinder.

Amateur-Photographen erhalten in photogr. Angelegenheiten bereitwillig umfassende Auskunft in der Photo-Handlung J. Lösch, Herrenstr. 35.

Französischen Unterricht erteilt gründlich bei möglichem Honorar Herr, welcher einige Jahre in Frankreich war. Offerten unter Nr. 219928 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

4 ig. Kanarienhähne gegen entfallen. Der Hinder wird gebeten, die selben gegen Belohnung abzugeben. Scherstr. 18, 3. Stod.

Jg. Hund zugekauft. Abzuhol. Auskünfte d. d. Stellenvermittlung. Obmann u. u. u. Angebereine in Konstantz, Borsach, Freiburg, Offenburg, S. Baden, Hattstatt, Karlsruhe, Forzheim, Mannheim, Heidelberg, Hauptstellenvermittlung: Karlsruhe, Werderplaz 45, 12. Mannheim, Weichengstr. 12.

Danksagung. Für die liebevolle Teilnahme an dem schweren Verluste, der mich betroffen hat, sage ich von Herzen Dank. Frau Else Buck. Karlsruhe, 24. Juni 1911.

Danksagung. Für die überaus vielen herzlicher Teilnahme und reichlichen Blumenspenden beim Hinscheiden meines unvergesslichen Mannes sage herzlichen Dank. Die tieftrauernde Witwe: Crescentia Engelhardt. Karlsruhe, den 24. Juni 1911.

Trunksüchtige und deren Angehörige wenden sich an die Beratungsstelle für Alkohol-Kranke Rathaus II. Stock Zimmer 02 a, Einmang. Zähringerstrasse Sprechzeit von 12-1 Uhr Kostenfreie Auskunft an jedermann.

Sommer-Pferde-Decken in großer Auswahl p. St. Nr. 2.60, 2.80, 3.-, 3.20, 3.50, 3.80, 4.-, 4.20, 4.50, 4.80, 5.-, 5.20, 5.40, 5.50, 5.80, 6.-, 6.50, 6.80, 7.-. Sehr lohnend für Wiederverkäufer. Kaiserstraße 133, 8709.6.6 1 Treppe hoch.

Für Pferdebesitzer Habe einige Duzend Gefässe, welche jedes Ausreifen der Pferde unmöglich machen, billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 220195 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Zu verkaufen: Schiffenier, 1 Maßfisch, ar. Bachzuber, 1 Bachschnecke mit Schüssel, ein Geschirrbrett, ein Küchenschiff, 1 Band, eingebundene Schnapsflaschen, 25 und 15 Liter haltend, alles gut erhalten. Dirschstraße 51, part. links.

Goldene Herrenuhr, Savonett, 14 Kar., mit Schlagwerk, hocheliantes Stück, sehr billig abzugeben. 10080.3.1 Wandelhaufalt Zähringerstr. 25 Herren-Anzüge, 2 feine Gehrock-Anzüge und einige Seiten billig zu verkaufen. 220186 Steinstraße 2, 2. Stod.

Sehr gut erhaltener Schreier Kaminofen billig zu verkaufen. 220143 Wab. Noohter, 23, 2. St. r.

Verkaufe einen 1 Jahr alten Dobermann, Rinde, äußerst folgbar, als Begleiter oder Polizeihund sehr geeignet. Offerten unt. 5880a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Weißer Pudel, Brautereiplatz, ohne Fehler in Farbe wie Kasse, Ausstellungsstier erster Klasse, von prämierten Eltern und selbst prämiert, verkaufe, weil überzählig, zu niedrigerem Preise. Offerten unter Nr. 220130 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Stellen-Angebote. Bad. Techniker-Verein (Landesverband d. deutsch. T.-Berb.) Stellenvermittlung. Inoffenlos f. beide Teile. Jedereit offene Stellen u. geeignete Kräfte. Auskünfte d. d. Stellenvermittlung. Obmann u. u. u. Angebereine in Konstantz, Borsach, Freiburg, Offenburg, S. Baden, Hattstatt, Karlsruhe, Forzheim, Mannheim, Heidelberg, Hauptstellenvermittlung: Karlsruhe, Werderplaz 45, 12. Mannheim, Weichengstr. 12.

Jahreseinkommen von Mk. 8-10000 und mehr kann tüchtiger, kaufmännisch gebildeter Herr (auch Beamter oder Militär a. D.) durch selbständige Uebernahme unseres Unternehmens für Karlsruhe erreichen; Branche, Kenntnisse nicht nötig, da wir betreffendem Herrn instruktiv zur Seite stehen. Herren, welche über eigene Vermittel von 3-4 Mille verfügen, wollen ausführliche Offerten mit Altersangaben zc. durch Rudolf Mosse, Karlsruhe, unter J. F. 15895 einfinden. 5880a

Erste Spezialfabrik für Glas-Zahlstiller, Nischenfenster, Briefschreiber zc. mit Reklame sucht für größeren Bezirk Fernzögen

Vertreter welcher bei der in Frage kommenden Kundschaft eingeführt ist. Offerten mit Angabe von Referenzen erbeten unt. L. G. 3724 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 5881a

Sensationelle, Aufsehen erregende Gründung! ohne jede Konkurrenz. bestehenden, spielend leicht veräußlichen Artitels (D.N.R. u. D.M.G. ang.) für je einen Bezirk zu vergeben. Sehr hoher Verdienst. Keine Altersbeschränkung. Schnell entschlossene Kandidaten, die zur Uebernahme eines Lagers bis 1000.- Mk. verfügen, wollen gef. Offerten unter F. G. S. 3000 an Rudolf Mosse, Bruchsal i. Baden einreichen.

Stenotypistin-Besuch. Stiefliches größeres Exportheus sucht per 1. Juli oder später perfekte Stenotypistin (System Stolze-Sören) mit mehrjähriger Büropraxis, die an flottes Arbeiten gewöhnt ist. Gef. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen wollen unter Nr. 10059 an die Expedition der 'Bad. Presse' eingereicht werden. 2.1

Hamburg-Amerika-Linie. Vertreter: J. W. Roth, Karlsruhe, Leopoldstrasse 4. Telephon 1888. Originalbillette nach Amerika und den übrigen Weltteilen sowie zu Nordland- und Mittelmeer-Reisen. Zeppelinfahrten. 8804.87.8

Vertreter für einen spielend leicht veräußl. bat. Maschinenartikel 5891a gesucht. Käufer sind samt Gehälte, hohe Brod. Off. sub F. E. U. 340 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Leistungsfähige 5882a Süßermittel-Fabrik und Süßwaren-Fabrikung sucht rührige Vertreter, namentlich auch an kleineren Orten in der Nähe größerer Güter. Gef. Off. u. Aufg. v. Ref. sub D. 899 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. Vertreter gesucht für 5880a Baupezialität. Lagerf. 18. Amt 27. Berlin.

Tücht. Reisende. Besuch v. Privatbank, bei tägl. Verdienst von ca. 20. 6.- gesucht. 2.1. 10-12 Uhr. Wohnung, 2-4 Uhr. 220165 Eisenbahnstr. 30. IV. Hs.

Sändler und Sandler für vorzügl. erstklass. Schuhe gesucht. Hoher Verdienst. Offert. an Postfach 106, Oeffenkirchen 1. 5898a Lohnend. Nebenverdienst für redigewandte Frauen u. groß. Bekanntheitskreis. Nach Probeseite feste Anstell. 50 Mk. erford. f. Warenlager, b. leicht in ein. Tag veräußl. ist. Angebote an O. Stöcker, Freiburg i. B., am Grün 6.

Photographie. Fräulein gesucht, welches in der Buchführung bewandert ist und Lust hat, sich in der Photographie auszubilden. Persönliche Vorstellung bei Albert Rastetter, Kaiser-Allee 51. 10088

Schneider. Arbeiter, speziell für Hosen, sofort gesucht. Off. mit Angabe d. seith. Arbeitgebers u. 220160 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Kunstschlosser, selbständiger Arbeiter, gesucht. Solche, die mit Messingarbeit vertraut sind, bevorzugt. 220140 Körnerstraße 18.

Modellschreiner und Werkzeugmaschinen-Schlosser. Tüchtige, selbständige finden gute, dauernde Stellung. Den Offerten sind Angaben über Alter und bisherige Tätigkeit beizufügen. 5884a.2.1

Maschinenfabrik Weingarten, vorm. Sch. Sch. A. G., Weingarten (Württemberg). Schmiede gesucht. Ein tüchtiger Schmiedebes. Ein Tagelöhner können sofort eintreten bei G. Pfizenmaier, Gut- u. Wagenschmied, Götzestr. 15.

Villa. Weinbrennerstraße 11. Villa von 8 Zimmern, Küche mit Speisek., 4 Keller, 2 Manl., Bad, Erl., Veranda, 2 Balk., Waichl, Garten, Bier- u. Gemüsegarten, viele Treibhause, Was u. elektr. Licht, ansluß. Näh. bei Herrn Stadtrat Dieber, Weinbrennerstr. 13 oder Herrn H. Romberg, Adern. - 477a

Tüchtige Zimmer-Tapezierer und Maler-Gehilfen können eintreten. 10051.2.1 Karl Wagner, Arienstr. 16.

Ein Bauhandwerker wird per sofort gesucht. 10074.2.2 Ditter, Götzestraße 31.

Ein tüchtiger Holzdreher findet sofort dauernde und gut bezahlte Arbeit bei Chr. Imle, Maschinenfabrik Sophienstr. 9. 220163

1 junger, zuverlässiger Arbeiter zu sofortigem Eintritt gesucht. Gr. Münzverwaltung.

Zahntechnik-Geheile, auch Dame, kann sofort eintreten. Gründliche Ausbildung in der gesamten modern. Technik zugeführt. A. Köhling, american Dentist, Kaiserstr. 215. Tel. 1718. 3.1

Nach Freiburg i. Br. Köchin gesucht. Ein tüchtiges, solides Mädchen, welches selbständig gut kochen kann und wüßig Hausarbeit verrichtet, zum Eintritt per 1. Juli gesucht. Keine wird bezuget. Offerten an 5846a.2.2 Frau Privat Treuer, Wallstr. 7.

Mädchen, ein braves, selbständiges, im Kochen bewandert, auf sofort gesucht. 220200 Dirschstraße 28, 3. Stod.

Auf 15. Juli suche ich für zwei Personen ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und wüßig Hausarbeit verrichten kann. Zu meld. Sonntag nachmittag von 3-8 Uhr. 220174 Kriegerstraße 69a, II.

Mädchen-Gesuch. Braves, fleißiges Mädchen, das kochen kann, bei gutem Lohn als Alleinmädchen zu kinderlosem Ehepaar gesucht auf 1. oder 15. Juli Frau Hofrudermeisterin Gütts, Marktgrabenstr. 50, II. 220169

Ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht, etwas lachen kann, per sofort oder 1. Juli gesucht. Näheres Kaiserstraße 124a, II.

In ruhiger H. Familie wird fleiß. Mädchen für alle Hausarbeit für 1. Juli gesucht. 220185 Frau E. Winger, Bernhardtstr. 19.

Gesucht auf 1. Juli zu 2 Mann ein braves, fleißiges Mädchen v. 18-20 J., auch v. Lande. 220172 Kochstraße 5, II.

Für kleine Herrenwohnung ehrliche Monatsfrau gesucht. Näh. Karlriedrichstr. 12, 4. Stod. Sonntag vormittags. 220160

Tüchtige Kautfrau für nachmittags 2-2 1/2 Stunden per sofort gesucht. Boekstr. 26, III, I. 220168

Modes. Für kommende Saison suchen wir tüchtiges, selbständiges Fräulein als Garniererin, die bisher in nur feinen Geschäften tätig war. Schriftliche ausführliche Offerten an 9188.3.3

B. & H. Baer. Wohlerzogenes Fräulein sucht Stelle als Stütze, auch in Geschäft. Offerten unter Nr. 220131 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Tüchtiges Mädchen, dessen Herrschaft vererbt, sucht für Juli und Aug. Aushilfsstelle in gut. Kaufe. Bismarckstraße 18, part. 220176

Junger, braver, fleißiger Mann, verheiratet, nicht organisiert, sucht dauernde Beschäftigung in einer Fabrik, derselbe kann auch pafen. Offerten unter Nr. 220128 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Wohlerzogenes Fräulein sucht Stelle als Stütze, auch in Geschäft. Offerten unter Nr. 220131 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

21 bis 3 Zimmer, schöne Mansarde nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 220056 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Fräulein sucht schönes Zimmer nur in der Dittstadt. Gef. Off. unt. Nr. 10089 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Gut möbliertes Zimmer, eventl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. Juli für 2 bis 4 Wochen bei kinderlos. bef. Familie, sucht ein Ingenieur. Offert. u. Nr. 220150 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Zu vermieten oder verkaufen: Weinbrennerstraße 11. Villa von 8 Zimmern, Küche mit Speisek., 4 Keller, 2 Manl., Bad, Erl., Veranda, 2 Balk., Waichl, Garten, Bier- u. Gemüsegarten, viele Treibhause, Was u. elektr. Licht, ansluß. Näh. bei Herrn Stadtrat Dieber, Weinbrennerstr. 13 oder Herrn H. Romberg, Adern. - 477a

Großer Saal auf dem Lande, direkt am Bahnhof, nahe bei Karlsruhe, als Fabrikfiliale

äußert billig zu vermieten. Offerten unter Nr. 220153 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Würgerstraße 19 ist im 1. St. eine 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli od. später zu vermieten. 220183

Verdighstraße 58, 2. Stod. Nordh. schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und Keller a. 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod r. 220188

Wörthstraße 13 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näheres 3. Stod. 220171

Kaiserstr. 56 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Schneidermeister Rigling daselbst. 220200

Sophienstraße 97 ist eine schöne Wohnung im 1. Stod von 5 Zimmern, Bad, Vorgarten und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst od. bei Haberstroh, Amalienstr. 28, III. Anzueh. v. 10-12 u. 2-4 Uhr. 220170

K. Müppur, Langestr. 112, 2. St., schöne 3-4 Zimmerwohnung mit Garten auf 1. Oktober billig zu vermieten. 220104

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer an best. soliden Herrn auf 1. August zu vermieten. 198511 Sophienstraße 165, parterre. Anzuehen am Radmilien. 2.2

Möbliertes Mansardenzimmer auf 1. Juli zu vermieten. 219977 Näheres Angartenstr. 55, 4. St.

Kaiserstraße 3, 1. Stod. ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 220162

Kaiserstraße 24, III., ist gut möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermieten. 220169

Würgerstraße 5, Stb. 3. St. ist auf 1. Juli ein freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 220182

Gartenstr. 40, 2 Treppen, ist auf 1. Juli ein gut möbliertes Zimmer in ruhiger, gesunder Lage zu vermieten. 220191

Kaiserstraße 34, parterre, möbl. Mansarde an solide Person sehr billig zu vermieten. 220194

Kaiserstraße 34, 2 Treppen, gut möbliertes, helles Zimmer mit Diplomatenschrifttisch in ruhiger Gasse billig zu vermieten. 220191

Sophienstraße 13, 1 Treppe, schön möbl. u. ein. Zimmer, erst. mit Best. bis 1. Juli oder fort. billig zu vermieten. 220202.2.1

Sofienstraße 13, Stb. 3. Stod. r. ist ein möbl. Zimmer mit schöner Aussicht in Gärten auf 1. Juli zu vermieten. 220146

Firtel 26, 4. St., Nähe Marktplatz, ist hübsch möbliertes Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 219983.2.2

Miet-Gesuche. Gesucht Büro-Räumlichkeiten mit 4-5 Zimmer-Wohnung per 1. Oktober 1911; bevorzugt Stadtzentrum, Hochparterre oder 1 Treppe. Offert. unt. 220184 an die Exp. der 'Bad. Presse' erbeten.

Stall für 1 Pferd, möglichst mit Durchgangszimmer, Nähe östliche Kaiser-Allee, gesucht. Angebote unter Nr. 220205 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

1 schöne 5 Zimmerwohnung mit Hof, Stall, für 2-3 Pferde und Wagenschmied, wird per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter 220178 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.1

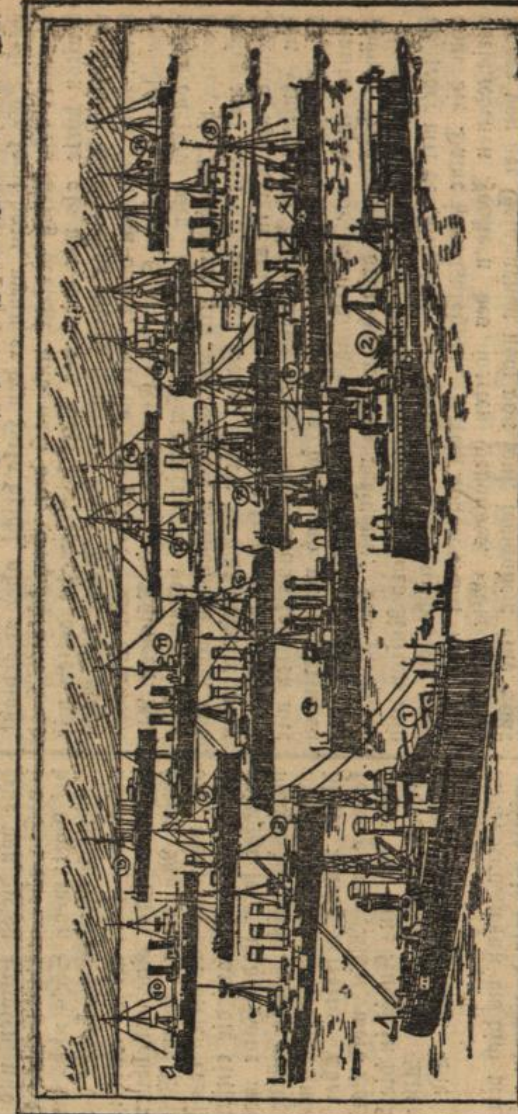
Meine Beamtenfamilie sucht auf 1. Oktober eine Wohnung (3 Zimmer, Wdh.) in der Ort- oder östl. Mittellstadt. Gef. Offerten mit Preis unter Nr. 220166 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Gesucht auf 1. Oktober, Nähe der Ettlingerstraße, Wohnung von 2 bis 3 Zimmer, schöne Mansarde nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 220056 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

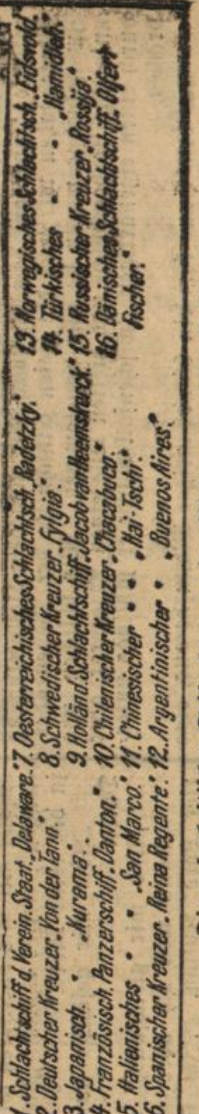
Fräulein sucht schönes Zimmer nur in der Dittstadt. Gef. Off. unt. Nr. 10089 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Gut möbliertes Zimmer, eventl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. Juli für 2 bis 4 Wochen bei kinderlos. bef. Familie, sucht ein Ingenieur. Offert. u. Nr. 220150 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Die Vertretung der internationalen Flotten bei der englischen Königskronung.



Es ist selbstverständlich, daß das englische Interregnum...



Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

Die aufbereiteten Zehnener an der Grottenstraße zu Speikahn.

hat und am Donnerstag Erdbären bringen wollte...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Zum bevorstehenden Wechsel in den preussischen Oberpräsidentenstellen.



Am 1. Oktober wird der langjährige Oberpräsident der Provinz Pommern...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Abenteurer des Brigadier Gerard.

Von C. Dögle. (17. Fortsetzung.)

„Herr Oberst,“ sagte Griffin Dacre, „Sie müssen mir Ihr Ehrenwort als Offizier geben, diese Angelegenheit ruhen zu lassen und auch meinem Bruder nichts von dem zu sagen, was Sie gesehen haben.“

„Wenn Sie's verlangen.“

„Ich habe Sie beim Wort. Nun fahnen Sie mit mir nach Sigg Combe, und ich werde Ihnen unterwegs die Sache erzählen.“

„Ihre ersten Worte gaben mir einen Stich ins Herz.“

„Dieser Herr,“ begann sie, „ist mein Gemahl.“

„Sie haben doch geglaubt, daß ich verheiratet war?“

„Das wußte ich nicht.“

„Er ist der Lord George Dacre. Wir sind zwei Jahre verheiratet.“

„Ich brauche Ihnen wohl kaum zu sagen, daß er mich schlecht behandelt hat.“

„Ich muß nun unter allen Umständen ein Duell zwischen meinem Mann und meinem Bruder vermeiden.“

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...

Die Kommandanten sind in die richtigen Hände...



Neu! „MIWA“

SICHERHEITS-RASIERAPPARAT

ist der einzige der die Frage des richtigen Schnittwinkels durch seine in Gelenken bewegliche Klinge gelöst hat.

Ohne gelenkige Klinge ist kein richtiger Schnittwinkel möglich.

„MIWA'S“ Leistung ist unerreicht und übertrifft alle anderen Systeme.

Preis des Rasierapparates „MIWA“ inklusive Abziehhapparat und 10 Messern M. 20.-.

Zu haben bei: Hofmesserschmied Schäfer, Karlsruhe. Emil Dennig, Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 11.

Spezial-Behandlung von Beinleiden
Plattfuß, Krampfadern, Flechten, Geschwüre, Gicht, Rheumatismus, Ischias u. s. f.

Dr. med. Eduard Schmitt
Hirschstrasse 73 KARLSRUHE Telefon 2274.
Sprechstunden täglich 2-5 Uhr.

uzern.
Restaurant Rosengarten.
Hier vom Tag. Diners à Fr. 5.
Rendebous der Deutschen. **C. Wagner**
aus Freiburg i. V.

Alle Sorten Mehl- u. Futterartikel
empfehlen zu billigem Tagespreis
Franz Ball,
Karlsruhe-Grünwinkel.
Verlauf der Sinnerischen Mehl- u. Futterartikel. 191945.4.1

Akkordarb. gesucht
Alle Arbeiten in Zementausführung, neuesten Systems, werden bei billiger Berechnung unter Garantie ausgeführt.
Zementwerk Martin Stanko
in Dagsfeld, Schlußstr. 55.
Beste Sorte genügt. 192005.

Dr. Phil. od. Akademiker
für Sprachunterricht gesucht.
Offerten unter Nr. 199937 an die Expedition d. „Bad. Presse“ erb.

Passugg 850 m ü. Meer,
5893a (St. Graubünden, Schweiz)
Pension Fontana
1 Stunde ob Chur.
rubige Lage, nahe den berühmten Seilseilen, elektr. Licht, — Telefon.
Remissionspreis v. Frs. 5.— an. Brod. u. Dienten. Besitzer **A. Bruesch.**

Seirat.
Bessere alleinlebende Dame mit 7000 M. Vermögen wünscht sich mit bestem Herrn zu verheiraten. Beamten in geachteter Lebensstellung od. aufstiegsfähigem Geschäftsmann nicht unter 50 Jhr. Witimer mit Kind nicht ausgeschlossen. Verschwiegenheit zugesichert. Off. u. 1920207 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Möbelverkauf.
Wegen Auflösung des Hausbaus ist eine **Wohnungs-Einrichtung**, bestehend aus 3 Betten, 1 Sofa, 2 Stühlen, 2 Schränken, 1 Kommode, 1 Serv. u. noch berichtet. Kaufen sofort billig zu verkaufen. 1920201 Näheres Kuffenstr. 56, 4 Trepp.

Schönes eichenes Schlafzimmer
mit Antarktis, bestehend aus 2 teif. Spiegelkästen, Badkommode mit Toilette, 2 Nachtschichten, 2 Bettstellen, 2 Stühlen, für 320 Mark zu verkaufen. 3.1

H. Kiefer, Schreiner und Möbelfabrikant, Durlach, Bahnhofstraße Nr. 1. 10092

Existenz.
Zuhrgeschäft mit 4 Wagen, mit dauernder fester Kundschaft, umständlicher unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu verkaufen. Gütes. sicheres Einkommen zugesichert. Offerten unter Nr. 9066 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

Gut erhaltener Bettrost
ist billig zu verkaufen. 1920204 Dientstr. 1, 2. Etod.

Ein Tafelklavier,
in tadellosem Zustande und sehr schönem Ton, ist wegen Platzmangel für 180 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1920090 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Anzüge oder Paletots
erhalten solide Herren von einem leistungsfähigen Herren-Mach-Geschäft gegen bequeme Teilzahlung. Offerten erbeten unter Angabe der Sprechzeit unter Nr. 10091 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht gute, wenn auch gebrauchte
Gitarre
Ausführliche Angebote mit Preis unter Nr. 10087 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gute Abnehmer Diskanten
für gut erhaltene
Offerten unter Nr. 1920197 an die Expedition der „Bad. Presse“.

1 Schreibisch 15 M., 1 Schrank 15 M., 1 Sofa 20 M., 1 Herd 15 M., 1 Spiegelkommode mit Marmor u. Spiegellaufwerk 45 M., 1 Tisch 6 M., 3 Stühle 6 M., ein 2 tür. Eisschrank 10 M., 1 Bad wegen Platzmangel zu verkaufen. 1920179 Markgrafenstr. 20, 2. Et.

Edelmut.
Belch edelstehendes Ehepaar würde hübsches Kind (Mädchen) v. diskreter Geburt, 9 Monate alt, gegen einmaligen kleineren Erziehungsbetrag evtl. als eigen annehmen. Verwahrungsbücher Ehrenliche. Offerten beliebe man unter Nr. 1920085 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu senden.

Suche für mein Pianoforte- und Instrumentengeschäft einen
Teilhaber
mit einigem Kapital. Offerten unter Nr. 1920206 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Stille Teilhaber
werden zur Gründung eines **hydrorentablen Geschäftes** gesucht. Nur Herren mit ca. 1000 Mark werden berücksichtigt. Das Kapital wird nach Bedarf in kleineren Raten zu 6% Zins, sowie vierjähriger Sicherheit angesetzt. Offerten unter Nr. 1920196 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

1911.

Serie LI (51)
(Nr. 575001—601000)
Endnummern 042 130 179 266 324
873 450 499 615 906 928 968.

Serie LIII (49)
(Nr. 601001—627000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

6) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
246. Verlosung am 31. Mai
Zahlbar am 1. Juni 1911.
Die Nummern, welchen kein Betrag in (C) beigefügt ist, sind mit 400 Fr. gezogen.

Serie LII (50)
(Nr. 575001—601000)
Endnummern 042 130 179 266 324
873 450 499 615 906 928 968.

Serie LIII (49)
(Nr. 601001—627000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie LIV (48)
(Nr. 627001—653000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie LV (47)
(Nr. 653001—679000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XVI (46)
(Nr. 679001—705000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XVII (45)
(Nr. 705001—731000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XVIII (44)
(Nr. 731001—757000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XIX (43)
(Nr. 757001—783000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XX (42)
(Nr. 783001—809000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXI (41)
(Nr. 809001—835000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXII (40)
(Nr. 835001—861000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXIII (39)
(Nr. 861001—887000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXIV (38)
(Nr. 887001—913000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXV (37)
(Nr. 913001—939000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXVI (36)
(Nr. 939001—965000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXVII (35)
(Nr. 965001—991000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXVIII (34)
(Nr. 991001—1017000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXIX (33)
(Nr. 1017001—1043000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXX (32)
(Nr. 1043001—1069000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXXI (31)
(Nr. 1069001—1095000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXXII (30)
(Nr. 1095001—1121000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXXIII (29)
(Nr. 1121001—1147000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXXIV (28)
(Nr. 1147001—1173000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXXV (27)
(Nr. 1173001—1199000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXXVI (26)
(Nr. 1199001—1225000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXXVII (25)
(Nr. 1225001—1251000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXXVIII (24)
(Nr. 1251001—1277000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXXIX (23)
(Nr. 1277001—1303000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XL (22)
(Nr. 1303001—1329000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XLI (21)
(Nr. 1329001—1355000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XLII (20)
(Nr. 1355001—1381000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XLIII (19)
(Nr. 1381001—1407000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XLIV (18)
(Nr. 1407001—1433000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XLV (17)
(Nr. 1433001—1459000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XLVI (16)
(Nr. 1459001—1485000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XLVII (15)
(Nr. 1485001—1511000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XLVIII (14)
(Nr. 1511001—1537000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XLIX (13)
(Nr. 1537001—1563000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie L (12)
(Nr. 1563001—1589000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie LI (11)
(Nr. 1589001—1615000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie LII (10)
(Nr. 1615001—1641000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie LIII (9)
(Nr. 1641001—1667000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie LIV (8)
(Nr. 1667001—1693000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie LV (7)
(Nr. 1693001—1719000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XVI (6)
(Nr. 1719001—1745000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XVII (5)
(Nr. 1745001—1771000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XVIII (4)
(Nr. 1771001—1797000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XIX (3)
(Nr. 1797001—1823000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XX (2)
(Nr. 1823001—1849000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

Serie XXI (1)
(Nr. 1849001—1875000)
Endnummern 037 140 189 276 334
872 410 430 572 618 867 871.

7) Ungarische Prämien-Anl. (100 Fl.-Lose) von 1870.
10. Verlosung am 10. Mai 1911.
Zahlbar am 30. November 1911.

Serie I (1)
(Nr. 1—100)
Endnummern 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31 32 33 34 35 36 37 38 39 40
41 42 43 44 45 46 47 48 49 50
51 52 53 54 55 56 57 58 59 60
61 62 63 64 65 66 67 68 69 70
71 72 73 74 75 76 77 78 79 80
81 82 83 84 85 86 87 88 89 90
91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Serie II (2)
(Nr. 101—200)
Endnummern 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110
111 112 113 114 115 116 117 118 119 120
121 122 123 124 125 126 127 128 129 130
131 132 133 134 135 136 137 138 139 140
141 142 143 144 145 146 147 148 149 150
151 152 153 154 155 156 157 158 159 160
161 162 163 164 165 166 167 168 169 170
171 172 173 174 175 176 177 178 179 180
181 182 183 184 185 186 187 188 189 190
191 192 193 194 195 196 197 198 199 200

Serie III (3)
(Nr. 201—300)
Endnummern 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210
211 212 213 214 215 216 217 218 219 220
221 222 223 224 225 226 227 228 229 230
231 232 233 234 235 236 237 238 239 240
241 242 243 244 245 246 247 248 249 250
251 252 253 254 255 256 257 258 259 260
261 262 263 264 265 266 267 268 269 270
271 272 273 274 275 276 277 278 279 280
281 282 283 284 285 286 287 288 289 290
291 292 293 294 295 296 297 298 299 300

Serie IV (4)
(Nr. 301—400)
Endnummern 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310
311 312 313 314 315 316 317 318 319 320
321 322 323 324 325 326 327 328 329 330
331 332 333 334 335 336 337 338 339 340
341 342 343 344 345 346 347 348 349 350
351 352 353 354 355 356 357 358 359 360
361 362 363 364 365 366 367 368 369 370
371 372 373 374 375 376 377 378 379 380
381 382 383 384 385 386 387 388 389 390
391 392 393 394 395 396 397 398 399 400

Serie V (5)
(Nr. 401—500)
Endnummern 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410
411 412 413 414 415 416 417 418 419 420
421 422 423 424 425 426 427 428 429 430
431 432 433 434 435 436 437 438 439 440
441 442 443 444 445 446 447 448 449 450
451 452 453 454 455 456 457 458 459 460
461 462 463 464 465 466 467 468 469 470
471 472 473 474 475 476 477 478 479 480
481 482 483 484 485 486 487 488 489 490
491 492 493 494 495 496 497 498 499 500

Serie VI (6)
(Nr. 501—600)
Endnummern 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510
511 512 513 514 515 516 517 518 519 520
521 522 523 524 525 526 527 528 529 530
531 532 533 534 535 536 537 538 539 540
541 542 543 544 545 546 547 548 549 550
551 552 553 554 555 556 557 558 559 560
561 562 563 564 565 566 567 568 569 570
571 572 573 574 575 576 577 578 579 580
581 582 583 584 585 586 587 588 589 590
591 592 593 594 595 596 597 598 599 600

Serie VII (7)
(Nr. 601—700)
Endnummern 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610
611 612 613 614 615 616 617 618 619 620
621 622 623 624 625 626 627 628 629 630
631 632 633 634 635 636 637 638 639 640
641 642 643 644 645 646 647 648 649 650
651 652 653 654 655 656 657 658 659 660
661 662 663 664 665 666 667 668 669 670
671 672 673 674 675 676 677 678 679 680
681 682 683 684 685 686 687 688 689 690
691 692 693 694 695 696 697 698 699 700

Serie VIII (8)
(Nr. 701—800)
Endnummern 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710
711 712 713 714 715 716 717 718 719 720
721 722 723 724 725 726 727 728 729 730
731 732 733 734 735 736 737 738 739 740
741 742 743 744 745 746 747 748 749 750
751 752 753 754 755 756 757 758 759 760
761 762 763 764 765 766 767 768 769 770
771 772 773 774 775 776 777 778 779 780
781 782 783 784 785 786 787 788 789 790
791 792 793 794 795 796 797 798 799 800

Serie IX (9)
(Nr. 801—900)
Endnummern 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810
811 812 813 814 815 816 817 818 819 820
821 822 823 824 825 826 827 828 829 830
831 832 833 834 835 836 837 838 839 840
841 842 843 844 845 846 847 848 849 850
851 852 853 854 855 856 857 858 859 860
861 862 863 864 865 866 867 868 869 870
871 872 873 874 875 876 877 878 879 880
881 882 883 884 885 886 887 888 889 890
891 892 893 894 895 896 897 898 899 900

Serie X (10)
(Nr. 901—1000)
Endnummern 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910
911 912 913 914 915 916 917 918 919 920
921 922 923 924 925 926 927 928 929 930
931 932 933 934 935 936 937 938 939 940
941 942 943 944 945 946 947 948 949 950
951 952 953 954 955 956 957 958 959 960
961 962 963 964 965 966 967 968 969 970
971 972 973 974 975 976 977 978 979 980
981 982 983 984 985 986 987 988 989 990
991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

Camera
gegen bequeme Amortisation
Hensoldt und Voigtländer
Köhler & Co. Breslau 13
Göthesstrasse 88 B.

„Durch Handlichkeit u. tadelloses Funktionieren ein unentbehrlicher Reisebegleiter“
so schreibt Herr Bankier O. . . in Hannover, dem wir eine erstklassige

Wir führen nur erstklassige, neueste Modelle von Voigtländer & Sohn, Carl Zeiss u. a. mit Objektiven von Goerz, Meyer, Voigtländer u. a. Verlangen Sie unsere Camera-Preisliste gratis und frei. Ferner empfehlen wir Prismen-Binocles für Sport, Reise, Jagd, Theater, usw., bei der Armee und Marine eingeführt. Original-Fabrikate der berühmten optischen Anstalten.

mit 6maliger Vergrößerung ohne Erhöhung der aus von den Fabriken festgesetzten Preise von M. 135.— bzw. M. 140.— bei monatlicher Zahlung von M. 6.—, Auswahlzahlung 6 Tage zur Ansicht ohne Kaufzwang. Preisliste kostenfrei.

Dunlop
Pneumatik
Elastisch Stabil Leicht Stabil

Wegen Umzug
1. Fahrten billig zu verkaufen.
2. Fahrten billig zu verkaufen.
3. Fahrten billig zu verkaufen.

Wärmehülle sehr gut, mit mehrjähriger Garantie billig zu verkaufen.
202181 Kuffenstr. 5a, part.

Gut erhaltener Quillmas-Piegwagen billig zu verkaufen.
202096 Winterstr. 35, II. links

Großer Schließkorb
sowie eine Rudermaschine (Frans.) mehr billig zu verkaufen.
202173 Kuffenstr. 2



Touristen-Bekleidung

in grösster Auswahl gute erprobte Strapazier-Qualitäten.

Sport-Anzüge . . . M 19.75 bis M 58.—

Pelerinen . . . M 12.— bis M 36.—

Loden-Mäntel . . . M 22.— bis M 38.—

Sport-Anzüge für Knaben

M 15.— 18.— 24.— 30.— bis M 40.— 10037

Bozener Loden-Mäntel.

Für korpulente Herren tadellos passende Spezialgrößen.

Spiegel & Wels.

Wegen vorgerückter Saison werden die noch vorhandenen,

besseren Herrenkleiderstoff = Reste

endem billig abzugeben. 9722.12.4 Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch

Minder begabte od. erholungsbedürftige Kinder finden in uns am Walde geleg. **Erziehungs- und Erholungsheim** (2 Häuser) liebev. Aufz., sachgemäße Pflege, Erzieh. u. indiv. Unterricht. Geschw. **Georgi, Hofheim i. Taunus** (h. Frankf. a. M.). Staatl. konz. — Beste Refer. Prosp. — Hausarzt, Nervenarzt von Ruf. 5821a.6.1

Welcher Lehrer wäre geneigt einem jungen Mann Nachhülfeleistungen in Französisch zu erteilen. Gest. Offerten unter 220180 an die Exp. der „Bad. Pr.“

Besserer bürgerl. Mittagstisch, keine Kostgeberei, von einigen Kaufleuten gesucht. Offerten unter 220177 an die Expedition der „Bad. Pr.“

Sonderangebot.

Gleg. halbfert. Roben Mt. 8.50 Damen-Kostüme „ 9.75 Hüsen 95 „ Unterwäsche „ 1.20 Damenhemden u. Hosen 0.95 Taschentücher mit kleinen Flecken haarend billig. 100815.1

Damen best. Stände find. streng diskret. liebev. Aufnahme in isoliert a. Waide gef. **Wittam, Gärten b. alleinst. Seebad am Vorbeek, Nußloch b. Heidelberg.** 442a

Witzent-Austausch größere Habitué sucht vorübergeh. mit solbenter Firma. Strengste Diskretion. Gest. Angebote unter **S. U. 116 an Rudolf Wöhe, München.** 5883a

Vertausche Geschäftshaus mit Laden gegen ein Privathaus in Bruchsal. Rab. 220154

Militärwärtern und veni. Beamten, welche über etwas Kapital verfügen, bietet sich Gelegenheit zur Gründung einer sicheren, selbständigen Existenz. Offerten unter Nr. 5887a an die Exp. der „Bad. Pr.“ erb. 21

Hier kleine Vogelkäfige zu verkaufen. 220175 Körnerstraße 38, Stb., 11.

Eine Schreinerei

mit guter Kundenschaft ist zu verpachten. Zu erfragen 5883a

Zugpferd gutes, vertrautes 5878

Kurhotel im Bühlertal (Baden).

In herrlichster Höhenlage, sehr komfortabel eingerichtet, ist ein nachweisbar rentierendes Hotel, welches das ganze Jahr geöffnet u. von Kur- u. Sportgästen im Sommer u. Winter gut besucht ist, zum Preis von 65 000.— M inkl. Garten, Feld, Wald u. reichhaltigem Inventar zu verkaufen. Offerten sub Chiffre F. A. 376 an Otto Umstätter, Stuttgart, Traubenstraße 8. 5902a

Gulgehende Wirtschaft mit Webgereibetrieb in Karlsruhe 1 Minute entfernt von einem Marktplatz, ist umständehalber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 220188 an die Expedition der „Bad. Pr.“ 3.1

Hochbauarbeiten.

Nachberechnete Bauarbeiten zur Errichtung eines Anbaues an den Aufenthalts- und Waschraum für Arbeiter auf dem neuen Magazinslagerplatz (Hauptmagazin 111) hier sollen nach Maßgabe der Bestimmung Großh. Finanzministeriums vom 3. 1. 07 im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden:

1. Grab- und Maurerarbeiten,
2. Steinbauerarbeiten (badisches, rotes Material) Fenstergefell etwa 13,00 lfm.
3. Zimmerarbeiten,
4. Blechmerarbeiten,
5. Glaserarbeiten,
6. Schlosserarbeiten,
7. Anstreicherarbeiten.

Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschriebe liegen auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 13, im 2. Stock, zur Einsicht auf. Die Arbeitsbeschriebe werden als Angebotsformulare an die Unternehmer abgegeben. Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, unter Bezeichnung der Arbeitsgattung spätestens bis Freitag, den 7. Juli d. Js., nachmittags 5 Uhr, an unterfertigte Stelle einzureichen. 10076

Ausschlussfrist 14 Tage. Karlsruhe, den 23. Juni 1911. Großh. Bauhand-Inspektion I.

Damen finden freundl. Aufnahme b. einer Debatte. Strengste Diskret. **Fran Swart, Ceintuurbaan 21, Amsterdam.** 3134a

Wäsche wird zum Waschen, Ausbessern und Bügeln angenommen u. auf d. punkt. bezogen, sowie Fleck- u. Tonierb. jed. Art. Offert. unter 220028 an d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1

Heirat nach der Schweiz! Dr. phil., 32 Jahre alt, kath., in höherer pensionsberechtig. amtl. Stellung in schweizer. am See gelegener Stadt der Schweiz, sucht mit Dame von offenem, liebenswürdigem Charakter, Naturfreundin, aus gut sitzender Familie, zweif. Heirat in Verbindung zu treten. Damen, die eine harmon. Ehe an der Seite eines friedlieb., durchaus verträgl. Gatten ersehen sind gebeten, Off. mit nah. Angaben u. mögl. Photoq., welche zurückschickt, unter **N. 2460 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe** im Baden zu senden. Discretion auf Ehrenwort. Gew. Vermittler verb. 2.1

Zaunpläze in der Nähe des Bühlburger Bahnhofs, 41/2 Hektare, preiswert zu verkaufen, auch gegen bebautes Haus, möglichst südwestliche Lage, zu vertauschen. Zugahlung kann erfolgen. Offerten unter **G. 2626 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe.** 9889.2.2

Nentenhaus. In der Nähe d. Durlacher Tor, Durlacher Allee, ist ein sich in tadell. Zustande befindendes 2 u. 3 Zimmerhaus, auch zusammen zu vermieten, belond. im Sommer halber preisw. u. unter günst. Kaufbedingungen zu verlauf. Offerten unter F. 2623 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe. 9890

Neuer Beruf!! Hohes Verdienst können Personen jeder Standes erzielen durch die Hebernahme des Inventarverkaufs eines leicht veräufl. Massenartik. Da gesetzl. geschützt, konkurrenzlos. Betriebskapital u. Laden nicht erford. Da Verbrauchsartikel, stetiger Verkauf. Näheres unter **F. P. 1824** durch **Haasenstein & Vogler, A.G., Köln.**

Gut eingeführten **5877a** **Vertreter** mit technischen Kenntnissen sucht eine leistungsfähige **Gleisbau-Firma** für den Verkauf von Lokomotiven, Dynamos, Bohrmaschinen, Vogenlampen u. Meßinstrumenten für Karlsruhe und Umgegend. Offerten unter **R. 5679** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Leipzig.**

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Vertreter gesucht für den dortigen Platz von bedeutender Gummiwaren-fabrik zum Verkauf von **Techn. Artikeln** an die Großindustrie **Auto-Pneumatic** und **Massivreifen** direkt an Automobil- resp. Lastwagenbesitzer. Der, welcher bei der in Frage kommenden Kundenschaft gut eingeführt, wolle Offerte einreichen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter **O. 5840** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M.** 5901a

Beachten Sie unser

Montags-Angebot.

««« Wir bieten eine «»» sensationell billige Kauf-Gelegenheit. 10070

H. Schmoller & Cie.

Vergnügungsfahrt von Karlsruhe-Hafen nach Speyer-Mannheim.

Anlässlich der Regatta in Mannheim und des Barfeste in Ludwigshafen, findet **Sonntag, den 2. Juli, vormittags präzis 8 Uhr**, mit dem erstklassigen Salondampfer „**Mannheim**“ eine Fahrt nach Speyer-Mannheim bei jeder Bitterung statt. Auf Deck sind gute Schuttbordrichtungen vorhanden, sowie Restauration an Bord.

Fahrtpreis nach Speyer einfache Fahrt Mark 1.50 „Mannheim“ 2.—

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Fahrkarten bei **Albert Reibel**, Rheinhafen oder am Dampfer erhältlich. Telefonische Bestellung unter 445, auf Wunsch ins Haus gebracht. 9998

„Hansa“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Der Bericht über das 19. Geschäftsjahr (1910) ergibt:

| | |
|-------------------------------|--------------|
| Aktienkapital | 5 000 000.— |
| Prämieinnahme | 7 552 907.92 |
| Kapital- und Spezial-Reserven | 6 900 000.— |
| Prämien- und Schaden-Reserven | 2 041 643.— |

Die Gesellschaft übernimmt:

- Feuer- (auch Explosions- und Blitzschaden-) Versicherungen
- Mietverlust-Versicherungen
- Einbruchdiebstahl-Versicherungen
- See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungen.

Zur Annahme von Anträgen und Erteilung von Auskünften ist stets gerne bereit 5890a die General-Agentur Stuttgart **H. KOCH** 20

Telephonruf 9182 Keplerstr. 20 Telephonruf 9182. Rührige Vertreter finden unter günstigen Bedingungen Anstellung.

Konkurswaren-Versteigerung

Die zur Konkursmasse **Martin Schoch**, hier, gehörenden Warenvorräte, wie: **Senden, Vorhänden, Kragen, Strammatten, Schirme, Schürzen, Portemonnaies, Normalhemden, Stoff- und Glas-Handschuhe, Anzugstoffe, Kavierpresse, Schirm- und Kleiderhänder** und vieles Andere lasse ich von **Montag, den 26. d. Mts. und folgende Tage jeweils nachmittags 2 Uhr** beginnend durch Herrn Gerichtsvollzieher **Jank** im **Laden Kaiserstraße 79**, hier, öffentlich veräußern, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. 10015.2.1

Der Konkursverwalter:

Seiferheld.

Für Bahnsteige, Fabrikräume, Werkstätten, Lagerhallen verwendet man als **Strapazierbodenbelag**

Hartstein-Kunstplatten von der 4159 Rheinischen Asphalt- u. Zementplattenfabrik G. m. b. H., Karlsruhe-Rheinhafen.

Damen f. diskret, angenehmer, Landaufenthalt und beste Pflege, Bad im Saale, bei **Schamane Böhlinger**, Knittlingen bei Bretten. 220154a.30.12

Ladentisch, 21. Mir. lang, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 220154 an die Exp. der „Bad. Pr.“